Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 24 (1898)

21.6.1898 (No. 142)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1091222</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellnngen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiferl. Postämter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, fowie bie Expedition au Dt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Redaktion u. Expedition:

Kronpringenftrage Ur. 1.

Büreaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Df.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Baut u. Neufladtgödens.

No 142.

Dienstag, den 21. Juni 1898.

24. Jahrgang.

Beichichtenotizen.

21. 6. Bor 690 Jahren, am 21. Juni 1208, starb Philipp von Schwaben eines gewaltsamen Todes. Als er auf der Altenburg zu Bamberg Hosser sielt, drang Philipp Otto von Bittelsbach, ein hestiger seiderschaftlicher Ritter, in das Gemach, wo der Kaiser Ruhe psegte und versetzt ihm eine Bunde, an der er wenige Minuten nachher starb. Otto v. Bittelsbach büfte später seine That mit dem Leben.

Deutsches Reich.

Gin Beichluß bes Bunbesraths hat bie Umpragung bon 22 Mill. Mt. zu 10 Mt. Studen angeordnet, ba nach letterer Mingforte ftarke Nachfrage besteht, mahrend von den in 1877 und 1878 ausgeprägten 45 Mt.=Stüden — rund 27 970 000 Mt. bis Ende Marg 1898 rund 23,4 Millionen Mart, aljo etwa 83,6 Prozent ber Gesamtmausprägung, bom Bertehr abgeftogen und in die Reichsbant zurudgefloffen waren. Das fo gut wie völlige Verschwinden des Restes, etwa 16,4 Prozent, aus dem Umlauf gestattet den Schluß, daß dieser Rest zu Schmucksachen verbraucht oder aus anderweiten Gründen dem Verkehr endgiltig entzogen ist. Im Publikum ift ein Berlangen nach Wiederein-führung der kleinen 1/2 Aronen in den Münzunslauf jedenfalls nicht vorhanden. Die Umprägung läßt das Reichsbankbirektorium ge-legentlich der für Rechnung der Reichsbank stattfindenden Gold-ausprägungen unter der Boraussehung vornehmen, daß das Reich die durch die Prägung von Kronen an Stelle von Doppelfronen erwachsenden Mehrtoften übernimmt.

Der deutsche Botschafter in Bashington hatte nach einer Melbung aus New-Port eine langere Konfereng mit bem ameritanifden Staatsfetretar bes Meugern. Der Botichafter foll versichert haben, die Entfendung der Kriegsschiffe nach Manila bezwede lediglich den Schutz der beutschen Unterthanen. Das Staats. bepartement erklärt offiziell, es sei vollständig überzeugt, daß eine beutsche Einmischung außer Frage sei und daß Deutschland keinerlei

feindliche Absichten hege.

Berlin, 18. Juni. Bisher find 391 Dahlergebniffe befannt. Gewählt find 39 Ronfervatibe, 9 Reichspartei, 85 Bentrum, 4 Resormpartei, 9 Nationalliberale, 2 freis. Bereinigung, 1 freis. Volkspartei, 1 Bund der Landwirthe, 34 Sozialdemokraten, 14 Polen, 1 Däne, 9 Fraktionslose, 2 Bauernbündler. 181 Stichwahlen sind erforderlich, woran betheiligt sind: 48 Konservative, 21 Reichspartei, 37 Zentrum, 6 Reformpartei, 69 Kational-liberale, 10 freis. Bereinigung, 38 freis. Bolképartei, 9 süddeutsche Bolképartei, 8 Bund der Landwirthe, 95 Sozialdemokraten, 3 Polen, 9 Welsen, 9 Fraktionslose.

Bexlin, 20. Juni. Die Einrichtung eines Mädchenghmanasigt am Mittwoch vom Bürgerausschuß in Karlsruhe bescholsen worden. Es handelt sich um Uebernahme des durch den Verein Frauenbildungsresorn.

Verein "Frauenbildungsresorm" s. 3tg. gegründeten Mädchen-gymnasiums in städtische Verwaltung, da es wegen mangelnder Organisation und geringer Mittel nicht prosperiren konnte, sodaß fein Eingeben beborftand. Der Oberburgermeifter verhehlte nicht, daß die Hoffnungen bei seiner Gründung übertrieben gewesen seinen, doch sei zu erwarten, daß bei einer strammen Organisation in ben Sanden ber Stadt, die ben Eltern eine gang andere Garantie biete, als ein Privatverein, es wohl gelingen werbe, bas Institut zu erhalten. Ginen Antrag auf Streichung ber Mittel stellte ein konservativer Professor mit ber befannten Begrundung, Professor Dr. Heimburger, wie auch ber bisherige Leiter bes Symnafiums Profeffor Müller wiederholt für bas Fortbefteben eintrat. Bum Schluß erklärte ber Dberburgermeifter, bag es fich lediglich um einen Bersuch handle, ber aufgegeben werde, wenn Die Bahl der Schulerinnen eine gu geringe bleibe.

Riel, 18. Juni. Ihre Majestät die Raiserin ift beute Nachmittag 5 Uhr 30 Min. mit bem Prinzen Joachim und ber Bringeffin Bictoria mittels Sonderzuges bon Altona bier eingetroffen und am Bahnhof bon Ihrer Durchlaucht ber Pringeffin Henriette von Schleswig-Holftein, Gr. Erzellenz Geheimrath Prof. Dr. von Esmarch und dem Hofmarschall Seiner Königlichen Hobeit
bes Prinzen Heinrich Kontre-Udmiral Freiherrn von Seckendorff
empfangen worden. Ein sehr zahlreiches Publikum brachte Ihrer
Majestät, welche sich im ossenen Hospwagen nach dem Königlichen
Schloß begab, sebhaste Ovationen dar. Die beiden Kaiserlichen
Schloß begab, sebhaste Ovationen dar. Die beiden Kaiserlichen
Einder werden im Siniglichen Schloß von Mrt. Dep. Greenw. Lieuts. Drewes und Czech sind
Einder werden im Siniglichen Schloß von Mrt. Dep. Curphaven statsfundenden elektrotechn. Dr. von Esmarch und bem Hofmarschall Seiner Königlichen Sobeit Kinder werden im Königlichen Schloß verbleiben. Ihre Majeftät bie Raiferin verließ basselbe turz nach 6 Uhr und fette 61/4 Uhr die Reise nach Grünholz bei Edernforde jum Besuche ber Schwester Ihrer Majestät, ber Bergogin Caroline Mathilbe, fort.

Riel, 19. Juni. Auf Grund neuerer Ermittelungen ift bei der Reichstagemahl nicht der Sozialdemofrat Legien gewählt. Es wird vielmehr gur Stichwahl zwischen ihm und Profeffor

Sänel fommen. Friedrichsruh, 17. Juni. Fürst Bismarck hat seines leidenden Buftandes megen gestern davon absehen muffen, fein werks-hauptmann Saffenhagen zu dem in Cuxhaven stattfindenden Bahlrecht auszunben.

Stidmahl Bewegung.

Berlin, 18. Juni. Rach ber Ueberficht, welche ber "Nationalliberalen Korrespondenz" aus dem Zentralbureau der nationalliberalen Partei zugestellt wird, hat der 16. Juni ein über alles Erwarten erfreuliches Gesammtbild der Lage der

Stichwahlen, und zwar in 36 Kreisen gegen die Sozialdemokraten Lieut. &. S., an Bord dieses Schiffes kommandirt. Ascher, Kapt (Wanzleben, Halberstadt, Aicherskeben, Hameln, Stade, Goslar, &. S., mit der Flihrung des Probesahrtskommandos beaustragt. (Wanzleben, Halberstadt, Aichersleben, Hameln, Stade, Goslar, Harburg, Halle, Dithmarschen, Dortmund, Solingen, Kassel, Zittau, Döbeln, Leipzig (Stadt), Jena, Bernburg, Sonderschausen, Kudolftadt, Braunschweig, Holzminden, München 1, Speher, Hof, Bahreuth, Erlangen, Tannstatt Göppingen, Eslingen, Karlsruhe, Pforzheim, Mcnnheim, Darmstadt, Friedberg-Büdingen, Benscheim und Schwerin); in 19 Kreisen gegen das Zentrum (Hamm, Duisburg, Bochum, Kreuznach, Saarsbrücken, Wehlar, Diez, Reustadt a. d. Hardt, Germersheim, Zweibrücken, Forchheim, Kempten, Konstanz, Lörrach, Donauseschingen, Beidelberg, Offenburg, Lahr, Kreiburg i. B.); in eschingen, Heidelberg, Offenburg, Lahr, Freiburg i. B.); in 7 Kreisen gegen die Welsen (Osnabrlick, Gishorn, Uelzen, Lüneburg, Berden, Nienburg, Welle); in 3 Kreisen gegen die Konservativen (Suben, Norden, Herford); in 3 Kreisen gegen die Konservativen (Guben, Norden, Herford); in 3 Kreisen gegen Christlich-Soziale und Antisemiten (Siegen, Waldeck, Alsseld); in 7 Kreisen gegen Freisinnige und Deutsche Volkspartei (Aurich-Wilhelmshaven, Jerlohn, Oldenburg, Meiningen, Ulm, Tilbingen, Oberndorf a. Neckar); endlich in je einem Kreise gegen die Elsak-Lothringer (Strakburg-Land), und gegen die Bolen (Thorn). Bon diefen 77 Kreifen waren 38 bisher im Befit ber Bartei, die anderen 39 waren nicht im Befit derfelben. Die "Nationalliberale Korresp." rechnet darauf, daß die Partei aus den 77 Stichmahlen 45 bis 50 Mandate erwirbt. — Nach der "Germania" hat das Zentrum bis jeht 79 Mandate inne. — Die Freisinnige Bolkspartei, die nur ein einziges Mandat behauptete, kommt nach der "Freis. 3tg." in 35 Stichwahlen; die Freisinnige Vereinigung behauptete ein Mandat und kommt in 12 Stichmahlen.

Ausland.

Paris, 17. Juni. Blättermeldungen aus Oleron zufolge bersuchte ein spanischer Anarchift, den ipanischen Konsul de Bedria zu erdolchen, mahrend er in deffen Bureau ein Bafvifum begehrte. Der Attentäter wurde verhaftet. - Das frangofifche Backetboot "Zahgete" ftrandete bei Alfini an der Elfenbeinfufte. Die Mannichaft und die Baffagiere find gerettet; bas Schiff ift

Baris, 18. Juni. Efterhagh, beffen Lungenfrantheit fich verschlimmert, tritt noch bor der Berhandlung des Bolaprozeffes

in ein Trappiftentiofter in der Rabe Roms. London, 18. Juni. Offiziell wird mitgetheilt, daß in diesem Jahre keine Flottenmanöver stattfinden. Der Grund ist wahrscheinlich Mangel an Anthracitkohlen.

Spanisch=amerikanischer Krieg.

Washington, 17. Juni. Admiral Deweh sandte dem Marinesekretar Long aus Cabite am 12. d. Mite. folgendes Telegramm: Die Lage hat fich feit meiner Depeiche vom 3. d. Dr. wenig verändert. Die Aufftändischen feten bie Feindseligkeiten fort und haben Manila in wirfungsvoller Beife eingeschloffen. Gie machten 2500 Spanier gu Befangenen, welche febr human behandelt werden, und haben jett nicht die Abficht, fich der Stadt de bemächtigen. Zwölf Rauffahrteischiffe mit Flüchtlingen an wie am Dichafo jedoch aus Neufilber und in kleinerer Form, Bord find in der Bucht unter dem Schute der Kriegsichiffe der neutralen Machte bor Anker gegangen. Der Gesundheitszustand höhe des helmkopfes 11,55 cm, größte Länge des Borderschirmes meines Geschwaders ift ausgezeichnet. Der Kommandeur des 8 cm, des hinterschirmes 10 cm. Im helmkopf oben eine "daß die Frau in die Familie gehöre." Eine wirkungsvolle Rede deutschen Geschwaders, Kontreadmiral v. Diederichs, kam heute für die Förderung der Bildung des weiblichen Geschlechts hielt hier an. Augenblicklich liegen im Hafen: Je ein französisches unten ein Bentilationskraube mit breitem ftoffbezogenen Kopf, wie deutsche Gin unten ein Bentilationskraube mit Schweißleder. viertes deutsches wird noch ermartet.

Remport, 17. Juni. Rach einem Telegramm bes Evening Journal" aus Hongkong von heute griffen 1000 Insurgenten eine doppelt fo große Anzahl Spanier an, brachten ihnen große Berlufte bei und erzwangen fast ben Eingang nach Manila. Später gelang es den Aufftandifchen, die Baffermerte,

welche die Stadt verforgen, gu nehmen.

Marine. zur Lyelliai me an einem beim Art.-Dep, Eughaven fathardenden elektrotechn. Unterrichtskurjus fomdt, und nach dort abgereiit. Lieut. z. S. Kollmann hat fein Komdo. als I. Off. der IV. Torp.-Boofs-Div. (Rei.) angetreten. Ut. z. S. Krueger ist zum Antritt seines Komds. als Komdt. S. M. Torp.-Bt. "B 70" nach kiel abgeresse. Torr.-U.-Zug. Zachen ist zur Torp.-Bertst. Triedrichsort fomdt. Torp.-Lieut. Zeserick ist von der Dienstreise nach Eugenessen zurückgesehrt. Der einz.-freiw. Arzt Nieun ist nach Kiel abgereist Wast. De.-Ing. Buschmann ist auf einige Tage zur Inspekt. d. Torpedow. somdt; zur Kertretung besielben als Stat.-Ing. sie der Masch.-Ob.-Ing. Schirnick somdt. Wax-U.-Bahlm. Kostick hat einen zich krlaub nach Altona angetreten

- Riet, 18. Juni. Während ber Kommanbirung bes Feuerelektrischen Kursus übernimmt ber Feuerwerks-Prem.=Lieutenant Schramm den Dienst als Mitglied der Artillerie-Revisions-Kommission nebenamtlich. — Der Maschinenbaumeister Plehn übernimmt sogleich die Baubeaufsichtigung bei der Werft von Blohm & Bog in hamburg und begiebt fich zu diesem 3wede am 21. b. Mis. nach hamburg.

- Berlin, 19. Junt. (Rommandirungen.) Rinel, Lieut Bartei ergeben. Es find im erften Bahlgang bereits gewonnen : 3. S., bon C. M. S. "Mare" ab- und als Playmajor gur Graudeng von den Bolen, Mittweida von den Sogialdemofraten, Kommandantur in Geeftemunde; Reiche, Lieut. 3. G., von der und vom bisherigen Befitftand behauptet : Reuhaldensleben, Stellung als Blatmajor bei der Rommandantur in Geeftemund

3. S., mit der Flihrung des Probefahrtstommandos beauftragt. Im Bereiche der Marineftation der Nordsee find nachfiehende Kommandirungen berfügt: Schrieber, Mar.-Il.-Bahlm., an Bord S. M. S. "Arcona". Froehner, Mar.-II.-Zahlm., als Hilfs-arbeiter zur Kasse der Marinestation der Nordsee. Ackermann, Mar.-U.-Zahlm., zum Abwickelungsbüreau der Marinestation der

— Berlin, 19. Juni. (Abschiedsbewilligungen.) b. Müller-Schubart, Set.-Lieut. vom I. Seebat., behufs Uebertritts zur Urmee von der Marineinfanterie ausgeschieden und als Get. Lieut. mit seinem Patent bei dem Oldenb. Inf.=Regt. Nr. 91 angestellt. Gronemann, Max.=Bahlm., auf seinen Antrag mit der gesehlichen Bension unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Unisorm mit den für Berabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen in den Ruheftand verfest. Flach, Get.-Lieut. der Seewehr 2. Aufgebots der Marineinfanterie im Lands wehrbegirk Riel, der Abschied bewilligt.

- Berlin, 20. Juni. Durch A. R.D. bom 13. Juni ift bem Mar.=Bahlm. Gronemann bon ber I. Werftbivifion bie nachs

gesuchte Bersehung in den Auhestand mit der gesehlichen Pension unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Unisorm mit den für Berabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen Berlin, 18. Juni. Für das Marineinfanteriebataillon in Riautschou wird eine besondere Tropenunisorm versuchsmeise eingesührt. Die Unisorm besteht aus Rock und hose aus Khakah-drell sowie Tropenhelm aus Gummistoff nach den vorgelegten Broben. Die einzelnen Stücke der neuen Tropenunisorm find von folgender Beschaffenheit: a) Rock. Ungestütterter Rock von gelbem Khakahdrell mit Umlegekragen von demselben Stoff, der

durch haken und Desen geschlossen wird. Glatter, jacketartiger Schnitt bis über das Gesäß reichend, mit ausgearbeiteter Taille, hinten mit einem 10 Centimeter langen Schlit. Aermel ohne Aufschläge. Zwei aufgenähte Seitentaschen, welche durch je eine edig geschnittene kleine Klappe und einen glatten kleinen Britannia-knopf geschlossen werden. Auf den Schultern je eine Schlaufe und ein Britannianummerknopf jur Anbringung der Schulter-flappen. Schulterklappen wie beim Waffenrock der Marine-Infanterie, jedoch mit der Bataillonsnummer III und mit Futter von Khakahdrell sowie mit einer Borrichtung zum Abnehmen ver-sehen. Born herunter in einer Reihe sechs glatte Brikannia-knöpfe. Hinten zwei Britanniataillenhaken zum Tragen des Leibriemens. Die Anöpje find fammtlich jum Ginschäfeln mittelft Springringen eingerichtet. Die Abzeichen der Feldwebel und Unteroffiziere bestehen aus weißer, ichwarz und roth gestreifter, baumwollener Borte, welche ringsum auf dem Rande des Kragens angebracht ift. Die Auszeichnungsknöpfe für Feldwebel, Gergeanten und Gefreite bon Britanniametall find in den Rragenecken angebracht. — b) Hofe. Bon gelbem Rhakahdrell nach dem Schnitt der Arbeitshofe der Marineinfanterie. Ubnehmbare Schnalle von weißem Metall. c) Tropenhelm. helm mit Braunlederner Sturmriemen mit Bugichnalle und zwei Be-

festigungeringen. Berlin, 18. Juni. Bezüglich der Benennung des Darineinfanteriebataillons und des Matrosenartilleriedetachements peftimmmt eine A. R.D. vom 13. 6. 98. das Folgende: Das Marineinfanteriebataillon in Riautschou erhält ben Ramen III. Seebataillon, das daselbst befindliche Matrosenartilleries Detachement den Ramen Matrosenartilleriedetachement Riauticou. Die Mannichaften des Matrojenartillerie-Detadement Riautschou tragen Mügenbander mit der goldgewirften 3nidrift: "MATR. ARTL. DETACHEMENT KIAUTSCHOU."

Berlin, 19. Juni. Durch A. R. D. bom 14. d. M. ift bestimmt morden, daß die im Bereich des Ramerungebietes ausgeführten Expeditionen gegen die Jaundes bom 16. 12. 95 bie 5. 7. 96 und bom 7. bis 27. 2. 96 als Feldzug gelten

London, 18. Juni. Der jett in See gegangene, in Rewcaftle am Thne auf der Werft von William Armftrong, Bhitwort u. Comp. gebaute, geichütte japanifche Kreuzer "Tataago" wird von den englischen Fachzeitschriften geradezu als das Befte gepriefen, mas bei gewünschrem verhaltnigmäßig fleinem Deplacement Schiffbau, Mcfdinenbau und Armirung geleiftet haben, um einen ichnellen, militärisch ftarten Kreuzer 2. Klaffe mit großem Aftionsradius herzustellen. Der mehrsach gezogene Bergleich mit dem faft gleich großen 1893 bom Stapel gelaufenen englischen Kreuger "Alftraa" fallt so ftart zu Ungunften bes ehten aus, das theils die Leiftungefähigkeit des "Takasago" als ein schiffbauliches Rathiel bezeichnet wird, theils die Angaben der Erbauer über das Deplacement bon nur 4300 Tons in Zweifel gezogen werden. "Tafasago" hat von humphry and Tennant seine beiden Maschinen erhalten, die bei 15 500 Pserdeträften Maximalleiftung dem Schiff 24 Knoten Fahrt geben. Der Dampf wird nicht in Bafferrohrteffeln, fondern in Doppelfeffeln von Chlinderform erzeugt. Das Rohlenfaffungsvermögen Tondern, Dillenburg, Homburg-Rusel, Annaberg, Worms und ab- und an Bord S. M. S. "Mars" tommandirt. Krueger beträgt 800 bis 1000 Tons; die Armirung besteht nur aus Wolfenbuttel. Sodann steht die nationalliberale Partei in 77 (Franz), Lieut. z. S., bon S. M. S. "Mars" ab-, v. Weise, Schnellladekanonen, und zwar aus 2 8zölligen, zehn 4,7zölligen,

Alle Geschütze haben ftarke Panzerstahlschilde, während das ganze forderungen bekämpft hat. Wer aber gegen diese Forderungen die verschiedenen Rohrleitungen nach den anzuschließenden GeUnterschiff durch ein vom Bug bis zum heck laufendes gewölbtes ftimmt, der schädigt gerade die Bewohner von Wilhelmshaben, bieten. Längs der Genossenschaftsftraße wird das Rohr gelegt,
Stahldeck von 21/2 bis 4 Boll Stärke geschützt ist. Die Geich interschaft ganz geringen Ausnahmen einzig und allein, wenigstens welches Belfort mit Wasser mit Wasser mit Wasser welches mittelbar, ihren Erwerb durch die Marine haben, aufs Allerheefen gegen diese Forderungen die verschiebenen Rohrleitungen nach den anzuschließenden Gelieden Belfort mit Wasser wird welches Belfort mit Wasser wird welches Belfort mit Wasser welches bei berechte Grand und Generalier leitet. In Feuer achteraus unterhalten werden tann.

Lokales.

(Mittheilungen und Berichte über bemerkenswerthe Bortommniffe in ber Stadt, wie in Bant, heppens und Nenende find der Redaftion ftets willfommen. Rachbrud unferer Rorrespondenzen ift nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

§ Bilhelmshaven, 20. Juni. Die Seeklarbesichtigung S. M. S. "Diga" findet morgen Bormittag 10 Uhr ftatt. Dieran nehmen der Stationsarzt und der Stationsingenieur Theil.

Wilhelmshaven, 20. Juni. An Bord S. M. S. "Olga" hat fich eine Rommiffion des deutschen Seefischerei-Bereins unter dem Borfit des Rapts. 3. G. a. D. Dittmer eingeschifft.

-k Bilbelmshaven, 20. Juni. G. Dr. G. "Frithjof geht morgen wieder von hier nach Riel in Gee.

S Wilhelmshaven, 20. Juni. S. M. S. "Mars" ift am Sonnabend Mittag von Curhaven nach Helgoland in See gegangen und 4 Uhr Nachmittags dort eingetroffen.

S Wilhelmshaven, 20. Juni. S. M. S. "Erille" ift am Sonnabend 7 Uhr Abends in Curhaven eingetroffen und beabsichtigt heute wieder von dort in See zu gehen. Die Rückkehr nach Wilhelmshaven erfolgt bereits am 22. d. Dits., die Abreise nach Kiel am 23. d. Mts.

§ Bilhelmshaven, 20. Juni. S. M. S. "Ulan" paffirte Sonnabend Abend 6 Uhr, von Riel burch den Raifer Bilhelm-Ranal kommend, Curhaven, traf gestern Bormittag 11 Uhr in Belgoland ein und ift geftern Rachmittag wieder bon bort nach Curhaven gegangen.

Wählt am 24. Juni Dr. Kruse!

D 5 ift heute Wiorgen 8 Uhr zur Abhaltung von Torpedo-

Mittag 1 Uhr in Selgoland eingetroffen.
-k Bilhelmshaven, 20. Juni. Die Torpedoboote 8 78 und 79 haben ihren Torpedofchießturfus am Sonnabend beendet und find in den neuen Safen eingelaufen.

-k Wilhelmshaven, 20. Juni. Der Werftbampfer "Kraft"

§ Bilhelmshaven, 20. Juni. Morgen Bormittag 8 Uhr findet die Probesahrt des Lootsendampfers "Wilhelmshaven" von der alten Haseneinsahrt aus statt. An derselben nimmt der Masch.=Ing. Thiele theil.

§ Bilhelmshaven, 20. Juni. Die oekonomische Musterung ber II. Matr.-Div. findet am 11. Juli d. 38. vor der Werfttaferne beziehungsweise bei ichlechtem Better im Egergierschuppen dafelbft ftatt.

Bilhelmshaben, 20. Juni. Für das "Ilis". Denkmal zu Shanghai, beffen Ausführung Bildhauer Rlaus. Berlin im Auftrage bon Reinhold Begas vollendet hat, werden die erforderlichen 3500 Rlg. Geschützbronce im Namen des Oberkommandos Das Denkmal erhält ganz gewaltige Dimensionen: ohne das gleiteren die alten Melodien der "ganzen kleinen Frau" oder ander durchgelesen und ftudirt jeht mit besonderem Interesse der noch immer lebenden Gigerktönigin die Rundsahrten der würdigkeiten aus dem ersten Kaiserreich, augenblicklich die Memoiren Mast ragt in einer Höhe bon 6 Meter in die Lüste; zu seinen Karussels oder die manchmal erwas ertravaganten Schwingungen des Generals Marbot und des Marschalls Marmont. Bugen find Theile vom Brad und Segeltuch angebracht, mahrend ber bin und ber pendelnden Schaufeln. Dazwischen borte man die Taue wirr durcheinander geworfen find; vorn liegt ein mächtiger wieder die an den Landfreis Aurich erinnernden Klänge aus Kranz. Das Bostament wird in den schwedischen Granitbrüchen Böttchers Tanzsalon oder die ohrenzerreißenden Unpreisungen der von Reffel und Möhl gefertigt und von dort gleich direft an Ort Burfelbuden und des Panoramas. Das Lettere burfte jedenund Stelle gebracht; den Transport nach Shanghai hat der falls insofern als ein Kunstwerk eigener Art angesehen werden, gut unterrichteter Seite ersährt, haben die zwichen den preußischen mit dem Reliesbild des untergegangenen "Iltis" geschmäckt, während die Namen der Männer, die dem Withen des Tassun Der Gedelmitt. Immer das "Allerneuste". Ob der mit einer so reichen Phantasie Bahnverhältnisse zu einem nicht ungünstigen Resultat gesührt. Die hamburgischen Kontespen Kontespen Berhandlungen Kerter der heite der "O. korreip." Dot unterrichteter Seite ersährt, haben die zwicken den preußischen den preußischen den Perhandlungen Bertretern der betheiligten Behörden in Berlin gehstogenen Berhandlungen betresse Unglisch ungünstigen Resultat gesührt. Die hamburgischen Kommissare sind von Berlin zurückgekehrt.

24. Juni, feftgefett. Gur Die Stichmahl felbft bleiben genau an ber Bahl dieselbe bleiben moge, damit wir mindeftens auch mann 4 Chrenpreise. am Stichwahltage mit derselben Stimmenzahl, wenn möglich Bilbelmehaver noch mit einer größeren auftreten können. Aus den amtlichen wurden am Sonniag in aller Frühe einem Schuhgeschäft in der Ermittelungen ergiebt sich, daß die große Mehrheit der Bewohner Roonstraße 5-6 Baar Schuhe entwendet. unseres Kreises nach wie bor unerschütterlich an Dr. Kruse fest nicht geftiegen ift. Bahrend Sade 1893 noch 4024 Stimmen erhielt, hat es Meher trot der lebhaften Agitation, die noch in den brei letten Tagen bor der Bahl bon Aurich und Efens mit Hochdruck gegen Dr. Rrufe in Scene gefett murde, boch nur auf wenig frifche Gifche. mehr als die Salfte der Sade'iden Stimmen zu bringen ber-mocht. Es ware tief beklagenswerth und beschämend zugleich, wenn ein Randidat, den tein Menich fennt und ber im Reichstage Richtung angehören. Das zu berhindern, muß unfere Pflicht fein.

Bilhelmshaven, 20. Juni. Da für die Borbereitung gur welche ihn nun mit ihren beften Gegenswünschen begleiten. Stichwahl nur noch 3 Tage librig bleiben, bitten wir alle Diejenigen, welche am 16. Juni Dr. Kruse gewählt haben, für deffen Biederwahl fich lebhaft intereffiren und nochmals den Gang jur bald wieder befett, indem bas Oberfculfollegium herrn Saupt-Wahlurne machen zu wollen. Die unselige Zersplitterung unseres lehrer und Organisten Bücking in Waddens (Amt Butjadingen) Bolkes in viele Parteien fordert von uns, wie von nahezu 200 die vakante Stelle verliehen hat. anderen Wahlkreisen eine doppelte Wahl. Es wäre wiinschens-werth, wenn bei der Stichwahl die Bewohner unserer Stadt mit gleicher Wärme für Dr. Kruse eintreten würden, als bei der Plant, 20. Juni. Der Bauplan sür die Privatwasser-bem Plane soll die Pumpstation mit den erforderlichen Gebäuden

Bwilfpfündern, feche 21/2 Pfündern und außerdem aus 4|das Flottengefet eingetreten ift und welche durch ihren Fuhrer, an der Bilhelmshaben-Sander Chauffee, gegenüber ber Menenber Corpedorohren, bon benen allerdings feines unter Baffer liegt. Gugen Richter, aufs Schärffte in Bort und Schrift die Marine- Apothefe errichtet werden foll. Bom Bafferthurm laufen bann Erufe und Meher nur gu Gunften des Erfteren ausfallen. Rrufe Parteien hat. Er genießt überall hohe Achtung und übt im Reichstag (Borsigender der Petitionskommission) und im Landeinen gewiffen Ginfluß aus, einen Ginfluß, den Berr Deber, ber ihn seit vielen Jahren, herr Meher ift bem Kreise hingegen völlig eventl. zu genehmigen, damit die Anlage womöglich noch in fremd. Dr. Kruse ist stees einer ber eifrigsten und fleißigsten diesem Jahre bem Betrieb übergeben werden kann. Barlamentarier geweien, herr Meher murde als Lehrer taum in der Loge sein, 5 Jahre lang seinem Lehrerberuf fern zu bleiben. Im lebrigen fteht Dr. Kruse hinsichtlich der liberalen Forderungen: Bahlrecht, Freizugigkeit, Roalitionsrecht, genau auf bemfelben Standpunkt wie herr Deber.

Wilhelmshaven, 20. Juni. Bei der bom 18. bis 20. Juni im Schitgenhofe gu Delmenhorft abgehaltenen oldenb. Berbands-Geflügel-Ausstellung erhielten hiefige Musfteller folgende Breife a. auf Hihner: 1. Breise Beters-Wilhelmshaven und Sjuts-Reubremen, 2. Breise Mull und S. H. Janssen-Wilhelmshaven, 3. Preise Jors-Bant, Teich-Heidmuhle, lob. Anerkennung Renken-Wilhelmshaven, hillers und Tapken-Bant; b. auf Tauben: E. Thaden Wilhelmshaven erhielt auf 6 Paar ausgestellte Lerchen-, Luchse- und Trommeltauben einen Chren-, einen 1., vier 2. und einen 3. Preis. Meier-Wilhelmshaven und Teich-Heidmühle je einen 2. Preis. Die Thiere waren in den vom Berband Ruftringen-Wilhelmshaven entliehenen Räfigen ausgestellt, lettere fanden ben ungetheilten Beifall fammilicher Ausfteller.

S Bilhelmshaven, 20. Juni. S. M. Torp.-Dib.-Boot Nachmittag auf dem alten Festplat an der Wallftraße seinen Anfang. Das Wetter mar verhaltnigmäßig gunftig. Weber ftromender ichiehlbungen in See gegangen.

Regen noch brittende Sonnenhitze mirkten fibrend auf den Besuch

Regen noch brittende Sonnenhitze mirkten fibrend auf den Besuch

gestern Bormittag in See gegangen und gestern altem Brauch mit ihren Damen um 1 Uhr in der Tonhalle zu einem gemeinsamen Festmahl, bem als Bertreter ber Stadt die herren Burgermeifter Dr. Biegner-Gnuchtel und Rathshecr Dr. Dithmar beimohnten. Während des Mahles brachte der Schligentonig, Herr Haasemann, den Raisertoaft aus. herr Kontroleur Riebe widmete sein Glas dem Schügenkönig und Borfigenden des tehrte um 121/2 Uhr von helgoland fommend, in den alten Bereins, herrn haasemann, herr Rathjen proflamirte als neuen 1/2 Dutend Rollmöpse. Schiegenfonig herrn Ernft Borsum und ließ diesen hochseben, Steepsholt, 19 herr Reveren gedachte der Damen, herr Lehrer Gurgens ber Gafte. Nachdem Berr Riebe die Bertreter der Stadt, insbesondere auf den Schießterein. Schließlich sprach noch im Namen der Gäfte Herr Architekt Thiele seinen Dank aus. Nach Aufhebung der Afel blieben die Tischgäfte noch bei einer Tasse Motta vereinigt, dann besichtigte man den Gabentempel mit seinen vollen Breifen. Ingwifchen begaben fich die Mitglieder auf den Schiefplat, um dort der edlen Schieffunft obzuliegen. Bom Fest-plat her ertonte laut larmende Musit. Gin dichter Menschenftrom fluthete über den Fesiplat und nahm deffen Herrlichkeiten in Augenschein. Im Großen und Ganzen zeigte fich wenig Unterwerden.

| Fogar von Augenzeugen — je nachdem sie den Spaniern oder Das Resultat der Berhandlungen wird nun sowohl der preußischen Wilhelmshaven, 20. Juni. Das Wahlergebniß in Amerikanern angehörten — widersprechend erzählt wurden, selbst unserem Wahlkreise liegt nunmehr vor. Nach amtlicher Er- an Ort und Stelle studirt hat, wissen wir nehmen sizirung vorgelegt werden.

Mittelung find insgesammt 11 143 Stimmen abgegeben. Davon es aber an. Außer dem Banorama bildeten die Buden mit — Hon urg. 16. Juni. Zur Erleichterung des Besuches folgende herren Breife: Buhrmann 34, Riebe 34, Borfum 33,

Wilhelmshaven, 20. Juni. Durch Ginbruchediebstahl

Bilhelmshaven, 20. Juni. In voriger Racht murbe ein

-k Bilhelmshaben, 20. Juni. Der Fifchdampfer "Schillig" traf geftern Nachmittag bier ein und überbrachte 120 Rorbe

+ Bant, 20. Juni. Nachbem S. Rgl. hoheit ber Großbergog herrn hilfsprediger Addicks hierselbst gum Pfarrer in hatten ernannt hat, wird die Ginführung des herrn U. in fein

+ Bant, 20. Juni. Die durch den Tod des Geren Folfens erledigte hauptlehrerftelle an der Schule gu Bant wird

Haben, möchten wir zu bedenken geben, daß herr Meher geftimmt und maschinellen Einrichtungen in der Nähe vom Flörkenkamp 10 Min. Mittags, in Hamburg, Hann. Bhf. 4 Uhr 8 Min. Nachm. haben, möchten wir zu bedenken geben, daß herr Meher der erbaut werden. Das Wasser wird von hier aus über Grafschaft, Der Zug um 12 Uhr 54 Min. nimmt die Theilnehmer des Bezirkes freisinnigen Volkspartei angehört, einer Partei also, welche gegen Accum, Langewerth und Schaar zum Wasserthum geseitet, welcher Dibenburg auf, die mit dem Schnellzug 12 Uhr 30 Min. Mittags

forderungen befämpft hat. Wer aber gegen diefe Forderungen die berichiedenen Robrleitungen nach den anzuschließenden Geichwerfte. Aber auch davon abgesehen, kann ein Bergleich zwischen das Wasser zunächst nach Sedan und Kopperhörn leitet. In Kruse und Meher nur zu Gunsten des Ersteren aussallen. Kruse letztgenannter Ortschaft zweigt die Rohrleitung nach Neubremen ift ein alterer, erfahrener, völlig unabhängiger Parlamentarier, ab, welche durch die Grengftraße lauft. Auf ber andern Seite ber sowohl Fühlung mit der Regierung wie mit den fibrigen Der Ropperhorner Sauptstraße berlagt der Sauptstrang bald Parteien hat. Er genießt überall hohe Achtung und übt im Dieselbe und biegt in den Mühlenweg ein, um bis Altheppens weitergeführt zu werden. Die Ortichaft Tonnbeich wird durch tag (Medicinalreform, Lehrergehalter, Bedligicher Schulentwurf) ein bon diefem Strang abzweigendes Rohr an die Leitung angeichloffen. Bom Bafferthurm aus führt ein britter Strang langs ein vollkommener Neuling in parlamentarifden Dingen ift und ber hooffieler Chauffee durch Schaar. In einiger Entfernung deshalb gang und gar abhängig sein würde von Eugen Richter, von der neuen Schule wird ein Rohr abgeleitet, welches Rirchnie und nimmermehr gewinnen konnte und gewinnen wurde. reihe mit Waffer versorgen soll. Es wird nunmehr Sache der Rudem ift Dr. Rruje aus dem Babifreis geburtig und bertritt Gemeindebertretungen fein, dem Brojett nabergutreten und es

Denbens, 20. Juni. Um Dienftag, den 21. d. M., findet Abends 71/2 Uhr anfangend, in Lamten's Gafthaufe eine Gemeinderathefitung mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Baupolizei-Ordnung der Gemeinde Heppens betr., 2. Borlage des Rechnungsstührers, Hebung der Abgaben betr. beziehungsweise dessen Gehaltserhöhung, 3. Vorlage der Zeichnung, betr. die Parzellirung des domainenfiskalischen Landes zwischen dem öftl. und westl. Theil der Gemeinde, 4. Pflasterung der Elisabeth-, Catharinen-, Luisen- und Annenstraße betr., 5 Reinigung der Graben betr., 6. Ausberdingung der Reinigung ber Schlamm-und Rinnsteinkaften betr., 7. Errichtung einer apnihete betr., 8. Antrage auf Erlaß von Abgaben betr., 9. Antrag des Burger-

vereins westl. Theils, Bestellung eines zweiten Bezirksvorstehers betr., 10. Berschiedenes.

— Renende, 20. Juni. Der Damen- und Herrenclub Schaar unternahm am letten Freitag einen Ausstug mit Wagen über Dhihaufen und Schooft, woran fich 32 Berfonen betheiligten. In Jever wurde das Mittagsmahl eingenommen. Abends gegen 7½ Uhr traf man wieder beim Vereinslokal (Meenens Lokal) ein, wo man noch einige Zeit verweilte.

Aus der Amgegend und der Provinz.

Gande, 19. Juni. Die Mitglieder des hiefigen Mannergesangvereins machten gestern einen Ausflug nach Dangaft. Nächften Mittwoch wird der hiefige Tangverein einen Ausslug nach Raftede machen.

+ Accum, 20. Juni. In einer Wirthschaft ift bier ein Einbruchediebstahl veriibt worden. Die Langfinger erbeuteten 1 Rifte Cigarren, 1 Badet Cigaretten, 4 Flajden Cognac und

Ofeepsholt, 19. Juni. Das am berfloffenen Freitag

avgebaltene Missionsfest mar gut besucht.
Gigel, 20. Juni. Behufs Wiederbesetzung ber hiefigen

-* Nach ben Aussagen bes Professors Schweninger ist bas Befinden bes Fürsten Bismark befriedigend, ba bie Organe völlig gefund sind. In den letten Monaten hat sich aber in den Fußsohlen Gicht eingestellt, die dem Altreichskanzler recht heftige Schmerzen berursacht. Seit Monaten ist er deshalb nicht mehr ber Marine vom Arilleriedepot Spandau geliefert. Diese Ge- Augenschein. Im Großen und Ganzen zeigte sich wenig Unters Schmerzen verursacht. Seit Monaten ist er deshalb nicht mehr schwerzen berursacht. Seit Monaten ist er deshalb nicht mehr ausgesahren. Wie der "Newhort heralb" ersährt, hat der Fürst Guß des Bertes ersolgt in der Gießerei von Martin & Bilhing. Dampstarussell im Fluge über Berg und Thal, weiterhin be- türzlich Bolas Romane Debacke, Lourdes, Rome, Paris hintereins

-* Hamburg, 17. Juni. Durch eine Feuersbrunft wurden heute in Moorburg 4 Wohnhäuser eingeaschert und 3 andere Wohnhäuser beschädigt. 12 Familien find obdachlos.

-* Samburg, 18. Juni. Bie der "H. Korrefp." bon gut unterrichteter Seite erfährt, haben die zwischen den preußischen und hamburgischen Bertretern der betheiligten Behörden in Berlin

erhielten Krufe 5253, Meher 2032, Biffering 1815, Lieber 1011 Sugigfeiten und die Erfrischungszelte und unter ihnen wieder bes IX. Deutschen Turnfestes in Samburg wird eine gange Angahl und hug 1010; zersplittert oder ungültig waren 22 Stimmen. die Frerichssiche, in der Hartmanns Gesellschaft konzertirte, den von Sonderzügen auf den nach Hamburg führenden Hauptstrecken Da Dr. Kruse mithin 615 Stimmen zur absoluten Mehrheit Hauptmagnet des Tages und Abends. Mit einbrechender abgelassen werden. Zu diesen Rücksahrfarten mit sehlen, findet eine Stichwahl zwischen Dr. Kruse und Lehrer Dunkelheit begann dann der Tanz in der Festhalle. Wie lange fünfzig Prozent Ermäßigung ausgegeben, die, soweit die südbeutschen Deben in Bremerhaben statt. Der Termin für die Stichwahlen man sich seinen Freuden hingegeben, darüber schweigt des Sangers Cisenbahn-Verwaltungen in Frage kommen, eine 45tägige Geltungsift bereits früher für das ganze deutsche Reich auf Freitag, den Soflichkeit. — Beim Schießftand erwarben fich bauer, im übrigen aber eine 30tägige Geltungsbauer haben. Bur Erreichung ber Sonderzüge bon ben nicht an einer ber Sonder= dieselben Bestimmungen maßgebend, wie für die Hauptwahl. Mäthjen 33, Alein 33, Lieben 33, Scherbarth 33, Hein 33, Lieben 33, Sassinien, sondern seitwarts oder hinter belegenen Stationen aus Die Zusammenschung der Wahlvorstände bleibt dieselbe, die Jürgens 33, Hinrichs 32, Oltmanns 32, Ernst Meier 31, sollen Anschlieben Geltungsbauer und Wahlzeit bleibt dieselben, die Listen bleiben dieselben. Wir Eilers 31, Däneke 30, Wateling 30. — Auf der Königsscheibe gleichen Fahrpreisermäßigung ausgegeben werden. Ferner ist es wünschen nur, daß auch die rege Betheiligung unserer Mitbürger erhielten die Herren Jürgens, Wateling, Scheibler und Begegestattet, die Fahrt auf der Hinter der Stationen aus mehrmals zu unterbrechen und für die Rückreise einen andern Weg zu mahlen als für die Sinreise. Bu diesem Zwede follen, soweit Streden Breußischer Staatsbahnen für ben Rudweg in Frage fommen, für die von Turnern gewünschten Umwegsrouten in hamburg beim Borzeigen einer Sonderzug-Rüdfahrkarte besondere halt. Durch den Bund der Landwirthe find ihm in einzelnen Einbruchsbiebstahl in einem Geschäft in der Roonstraße verübt. Umwegskarten verausgabt werden. Voraussichtlich werden mit ländlichen Ortschaften allerdings die Mehrzahl der Stimmen Die Labenkasse mit über 100 Mt fiel ben Dieben in die Handluß-Rücksahrfarten zur Erreichung der Sonderzüge zugleich entzogen worden, während die Bahl der freisinnigen Stimmen Das ift der britte Diebstahl innerhalb einer Woche in diesem auch die Sonder-Rücksahrfarten ausgegeben werden. Die Fahrpreise sowie nähere Bestimmungen über Ausgabe und Benutung ber Sonbergug-Rücksahrtarten follen von ben einzelnen Gifenbahnverwaltungen demnächst bekanntgemacht werden. Fahrpreißer= mäßigungen für Einzelreifen ober Berlängerung ber Geltungsbauer von gewöhnlichen Rudfahrkarten zur Fahrt nach hamburg werden nicht ftattfinden. Die Rückfahrt tann mit jedem fahrplanmäßigen Bersonenzuge angetreten werben, auch find die Gifenbahnberwaltungen völlig bedeutungslos sein würde, als Bertreter unseres mehr als neues Amt am Sonntag, den 3. Juli, durch Herrn Geheimen erbötig, einzelne Schnellzüge, mit Ausschluß der D-Züge, für die 20 000 Wahlberechtigte zählenden Kreises gewählt würde, obwohl Kirchenrath Ramsauer erfolgen. Der Fortgang des Herrn A. Rücksahrt freizugeben. Die Sonderzüge sind nicht ausschließlich taum der zehnte Theil der eingeschr. Wähler feiner politischen bon bier wird ficher allgemein bedauert, denn der Scheidende für Turner bestimmt, fondern werden auch allen anderen Reisenden besaß die Achtung und das Vertrauen aller Gemeindeangehörigen, nach hamburg zum Besuch des Festes zur Bersügung stehen. Freigepäck wird weber auf ber hin= noch auf ber Müdreise ges mahrt, bagegen ift bie Mitnahme von handgepad ebenso wie im gewöhnlichen Bertehr geftattet. Für Rreis V: Für bie Streden Olbenburg - Bremen und Sube-Morbenham nach Samburg find im Bedarfsfalle folgende Büge für den 23. Juli vorgesehen: 1) von Olbenburg 10 Uhr 28 Min. Vorm. von Bremen 11 Uhr 47 Min. Borm. Beibe an in Hamburg Hann. Bhhf. 2 Uhr 50 Min. Nachm. 2) von Bremen 12 Uhr 54 Min. Mittags, in Hamburg, Sann. Bhhf., 3 Uhr 35 Min. Rachm. 3) von Bremen 12 Uhr

n Bremen eintreffen. Ferner soll er Neisenbe aus Bremen, sowie 1899 ab folgende Positdampsichisselinien zu unterhalten: 1) Jür Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

aus der Nichtung Geestemunde aufnehmen. Der Zug um 12 Uhr ben Berkehr mit Ditasien eine Hauptlinie von Bremerhaben ober HB. Prag, 20. Juni. Die gestrige Palacytiseier ist ruhig Bremen und von der Strede Bremen = Harburg gefahren. Wegen belgischen Hafen, Genua, Neapel, Port Said, Suez, Aben, Colombo, handlungen.

Gine schnurrige Urtheilsbegrundung verfündete bor langerer Zeit in Elberfeld ber damalige Borfibende ber Straffammer.

reich, Japan, Rugland, Schweden und Tunis.

Litterarisches.

Marine-Kostarien hat nun auch die chromolithographische Kunstanstalt von H. I. Schulk Hamburg. Bilhelmitr. 26/27 herausgegeben. Es liegt uns eine Serie von 6 Karten vor, welche darstellen die Banzerschiffe "Kursücht Frtedrich Wilhelm", "Bürtemberg", "Hogen", sowie die Kreuzer I. Kl. (die irrhümlicherweise hier noch als Banzerschiffe bezeichnet werden) "Deutschland" (in der Kiantschouduch) und "König Wilhelm". — Bas diesen neuen Marinekarten, die mieres Bissens die sünste Stellart in diesem Genre repräsentiren, ihren Berth verleicht, ist die entschlach in diesem Genre repräsentiren, ihren Berth verleicht, ist die entschlechen fünstlersiche Aufgespund Aussichrung. Indessen leider dieser Vorzug nicht unweientlich dadurch, das der Kinsster sich in untösliche Wedersprüche verwickelt hat, die ausgehenend aus ungenügende Kenntnis des Gegenstandes, der dargestellt werden sollte, zurückzusühren sind. Der Künsster zeigt uns auf Karte 24 das Panzerschiff "Deutschland" in der Kiantschouducht. Bas wir da erblichen, ihre reuzer "Deutschlund", der setzt in der Kiantschouducht liegt, sondern die alte Kanzersregatte "Deutschind" aus dem Jahre 1890, wie sie vor dem Umban aussah. Bet einer Sammlung von Politarten, die lediglich Darsstellungen aus der Kriegsmarine enthalten, müssen derartige Kehler berwieden werden. Sin zweiter Wangel besteht darin, daß auf den Karten him reichender Platz auch nur zu ganz furzen Mitheilungen nicht vorhanden ist, daß also der Hauptzweck der Politarten als völltg nebensächlich behandelt worden ist.

Handel und Verkehr.

** Bremen, 19. Juni. Durch ben vom Bundesrath genehmigten Vertrag mit dem Nordbeutschen Lloyd in Bremen, betreffend bie Unterhaltung beutscher Boftbampfichiffsverbindungen mit Dftafien und Auftralien, wird ber Nordbeutiche Llond ber pflichtet, mahrend eines fünfzehnjährigen Zeitraums vom 1. Januar

10 Min. wird nöthigenfalls als Bedarfszug für Reifenbe aus Samburg nach China, und zwar über einen niederländischen ober Ablassung eines Sonderzuges am Sonntag, den 24. Juli früh Singapore, Hongkong und Shanghai und zurud über dieselben bon Bremen nach Hamburg für Turner schweben noch die Unter- Häfen; eine Hauptlinie von Bremerhaven ober Hamburg nach Japan, und zwar über einen nieberlänbischen ober belgischen Safen, Genua, Neapel, Bort Said, Suez, Aben, Colombo, Singapore, Hongtong nach Yofohama und zurud über Hiogo, Nagafakt, Sinem Angeklagten, dem nichts zu beweisen gewesen war, sagte er: "Angeklagter, Sie sind freigesprochen; gehen Sie nach Halle und die übrigen auf der Hinfalt angelaufenen Häfen; Schanktlinie von Hongkong nach und thun Sie's nicht wieder." Mit einer ähnlichen Begründung wurde dieser Tage der Fuhrmann aus Solingen entlassen, der Denamitkreuzer wurde dieser Tage der Fuhrmann aus Solingen entlassen, der Denamitkreuzer dem der Denamitkreuzer dem der Denamitkreuzer dem der Denamitkreuzer wurde der Denamitkreuzer dem dem der Denamitkreuzer dem dem Denamitkreuzer dem der Denamitkreuzer dem dem Denam wurde dieser Tage der Fuhrmann aus Solingen entlassen, der dem deutschen Neuguinea-Schutzgebiet und zurück, und zwar über einen Ueberzieher gestohlen haben sollte und dieses Diebstahls ver- Batavia, sonstige Hägen des Sundaarchivels, Berlinhasen, Friedrich bächtig war, weil er schon oft wegen Diebstahls bestraft ist und Wilhelmshasen, Stephansort, Finschhasen, beziehungsweise Langein dem Hause bes Bestohlenen wohnte. Bu ihm sagte ber Bor- matbucht, herbertshöh und Matupi, Stephansort, Friedrich-Wilhelms- sigende bei der Freisprechung: "Sie sind freigesprochen worden, hafen. Berlinhafen und häfen bes Sudaarchipels: 2) für ben wenn so was aber noch mal vorkommt, wandern Sie in's Zuchthaus!"

—* An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die im diesem Jahre vom 16. Mai die 30. September in Bergen oder belgischen Hafen, wend zurück über einen niederländischen oder belgischen Hafen, Golombo, Abelaide, Melbourne nach Shonen und zurück über dies Kaiser lichen Hafen.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die Berkehr mit Australien, und zwar über einen niederländischen oder Verlegischen Hafen.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die Beschaftungen oder belgischen Hafen, wend konnen niederländischen des Kaiser lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die Keilande von Australien, und zwar über einen niederländischen oder Verlegischen Hafen.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die Keilande von Australien, und zwar über einen niederländischen oder Kaiser lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die Keilande von Australien, und zwar über einen niederländischen oder Kaiser lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung, die Keilande von Australien, und zwar über einen niederländischen oder Kaiser lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** Colombo, Abelaide, Melbourne nach Schonen und zwarlich über dies Kaiser lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** Beobspielen Dieser Lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** Beobspielen Bewölfung wird. über dieser Großen und Australien von Australien von Australien von Australien von Australien.

** An der großen internationalen Fischerei-Ausstellung des Kaiserländischen Observatoriums Wilhelmshaven.

** Beobspielen Gallen Dieser Lichen Observatoriums Wilhelmshaven.

** Beobspielen Gallen Dieser Lich Nordameitas, Danemark mit Island und ben Farverinfeln, Frank- biefer Linie über ihren Endpunkt bis Kiautschou auszubehnen.

ed Lethb	mshaven ank, Filiale	Lithelmsh	aven.				gefauft	
31/2 10	t. Deutsche	Reichsanle	he unt	ь. Б.	1905		102,40	102.95
31/2 00	t. Deutsche	Reichsanlei	be .				102,40	
0 404		UU.				4	24/2 111	95 85
31/0 00	t. Preußifd	e Confols	unfbb.	h. 19	05		109.40	109 95
31/2 00	t. bo.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,					102,45	
3 hOt.	t. do.						05.00	08.45
31/2 h(3	t. Oldenb.	Kanials all		. 37			101	100
31/2 11/3	t bo	Hay.	a halbi	Sing	to him	10	101,	100,-
3 405	bo	. Hen	e dutol.	Omz	Quilitti	49 *	101,-	102,-
1 4001	Oldenb. Ro		V. IC				95,-	8.t,-
21/ 50	Stoeno. Jet	minningiest.	niemen				101,-	
0./5 00	t. do.	00.		2			99,50	100,50
3/2 PU	t. Oldenb.	Bodenfred	it=4stan	obrtefe	e (fin	idbar		-Whi
	jettens ?	des Inhaber	(8)				100,-	101,-
3 put.	feitens ?	taatsanleihe	von 9	6 .			93,-	93,55
3 por.	Dioenourgi	iche Aramie	manieth	e .			132,20	133
3 pCt.	Hamburger	Staatsanle	eihe por	1 97			94,-	
31/2 00	t. Pfandbr	tefe der D	ledlenb	. Su	poth.=S	Bant		
Deall Section	unfb. bi	8 1905					98.70	99 -
4 bot.	Pfandbr. d	Breuk. B	obent=Pi	rebit=9	(Hiens	Ronf		,
		5 nicht aus					102,30	100 85
31/2 50	t. do. bis	1904 untah	102000				08 80	00.25
9Rechiel	auf Amfte	rhous fure (the ali	Th 1	00 4	mr	100 45	120.05
Machiel	auf Canha	or from the	t Offer	Ites SYY	oo. III	wet.	100,40	00 40
Machial	auf Londo	out thing the	1 Spill.	111 20	me .		20,020	20,920
Rocujici	auf Newy							4,20
	Dieco	nt ber Dei	itidien	Reich	Sbant	4 10	t.	
		Wechfelgins						
					- /2	10.		

Hochwasser in Wilhelmshaven. Dienftag, 21. Juni: Borm. 2,39, nachm. 2,41. verlaufen.

HB. Mabrid, 20. Juni. Der englische Botigatter hatte geftern eine längere Confereng mit dem Minifter ber auswärtigen Ungelegenheiten.

HB. New - Dork, 20. Juni. Bei ber Beschießung bon Guantanamo am Freitag entstand in der Stadt an mehreren Stellen ein Brand. Die Amerikauer sind anscheinend im Besitz Guantanamos. Das Schlachtschiff "Texas" beschof die Forts find getroffen, die Landungetruppen find aber noch nicht eingetroffen. Es verlautet, ein ftartes Reservegeschwader laufe von Remport gur Bombardirung ber fpanischen Rlifte aus.

Beob= achtungs=		Latidend faif 10 redicirter Carometer fland. Latifemberatur.		Riedrigste Temperatur Höchste Temperatur		Winds [0 = fill, 18 = Orfan]		Bewölfung [0 = heiter, 10 = ganz bebedt].		fd)Ingslibbe.
atum.	Beit,	Section 19	- Ot	24 Cinnb	lehten unden	Rich= tung.	Stärfe	Grad.	Form.	a Wiebe
Juni 19	2,80h Mts 4,80h Mts 8,80h Mrs		14.8 11.6 15.4	9.6	16.0	BRB BRB	7 4	9 10 4	en en	

Jusammenstellung

der Posiverbindungen zwischen der heimath und China für das Sahr 1898 durch das Sofpoftamt Berlin.

0,,,	,	+444 000	Polholomise.	00000000		
	Un	tunft		Unt	u n f t	
Ab Berlin:	in	in	Mb Berfin:	in	in	
	Songtong	g: Changhai:			Shanghat.	
24. Juni			23. Gehtember			
27.		1.8.	30	30.10.		
1. Juli 8. "	2.8.	5.8.	7. Oftober	5.11,		
8. ,,	6.8.	10.8.	14. "	13.11.		
15. "	13.8.	17.8.	17. "	17.11.		
22, "		24.8.	21.	22.11.		
25. "	25 8.		28. "	27.11.	2.12.	
29. "	30.8.		4. November	3.12.	7.12.	
5. Angust	3.9.		11. "	11.12.	16.12.	
12. "	10.9,		14.	15.12.		
19. "	17.9.		18. "	20.12.		
22. "	22.9.	26.9.	25	25.12.	30.12.	
26. "	27.9.	30.9.	2. Dezember	31.12.	4.1. 99.	
2. September	1.10.	5.10.	9. "	8.1. 99.	13.1.	
9. "		12.10.	12. "	12.1.	16.1.	
6. " 9. "		21.10.		17.1.	20.1.	
MATERIAL PROPERTY OF THE PROPE	20.10.		23. "	22.1.	27.1.	
driese bis zu 60	Gramm	für Offiziere	20 Pfg., für De	ctoffigiere u	nd Mann=	

NB. Bon Shanghai nach Rautschou mittels Dampfer in 2 Tagen.

Die Submission über herstellung einer massiven Ginfriedigung beim Wohngebäude für 12 Offigierfamilien, an der Peterstraße vom 7. d. Mts. ift aufgehoben, demnach wird ein neuer Termin hierzu auf ben 29. DS. Mis., Bormittags 111/2 Uhr,

Angebote sind verschlossen und portofrei, mit entsprechender Ausschrift verfeben, vorher an die Garnison-Berwaltung einzusenden.

Die Bedingungen liegen bier in der Registratur gur Ginficht aus.

Wilhelmshaven, den 20. Juni 1898. Marine-Garnison-Verwaltung.

Dampfers "Eckwarden" zwischen

Wilhelmshaven u. Edwarderhörne. Gultig für die Beit bom 15. April bis 15. Geptember 1898.

10.15 2.00 Nachm. 3.20 5.10* 7.20 Bon Edwarderhörne 7.40 Bormittags

10.55 2.40 Nachm. 4.20 Bon Edwarderhörne 5.50* Nachm.

8.10 *Fährt nur in der Zeit bom 15. Juni bis 15. Auguft.

Jahrpreise: Für einfache Fahrt
1. Kajüte 80 Pf., 2. Kajüte 60 Pf.;
für Sin- und Kückfahrt 1. Kajüte
1 Mt. 20 Pf., 2. Kajüte 1 Mt.,
Kinder unter 14 Jahren zahlen die eine große und eine kleine

Sahricheine gu 50 Pf. für Erwachsene und zu 30 Pf. für Kinder unter 14 Jahren für Sin- und Rud. fahrt berechtigen nicht jum Berlaffen bes Dampfers an der Anlegeftelle gu Edwarderhörne.

Omnibusverbindung mifchen Edwarderhörne u. Mordenham.

Bon Edwarderhörne 7.40 Vormittags, in Mordenham 11.15 Bormittags. Bon Edwarderhörne 10.55 Bormittags, in Nordenham 1.30 Nachmittags. Bon Edwarderhörne 4.05 Nachmittags, in Nordenham 7.15 Nachmittags. Bon Nordenham 11.05 Bormittags, in Edwarderhörne 2.15 Nachm. Von Nordenham 1.40 Nachmittags, in Edwarderhörne 4.15 Nachm. Von Nordenham 5.00 Nachmittags, in Ectwarderhörne 8.10 Rachm.

Zwangsverrauf.

Dienstag Rachmittag 3 Uhr zum 1. November d. 38. der z. 8t. von Herrn Pape benutte Müller zu Meuengroden

1 Rüchenschrant, 1 Rleiderschrant, 8 Blumeniopfe mit Blumen, 1 Rommode und 2 Rohrftuhle

vermieinen gut mobl. Zimmer (fep. Gingang) Friederitenftrage 20.

vermiethen

eine Fraumige Ciagen-Wohnnug. 3. D. Gilers, Wallftr. 5. Ru vermiethen

eine icone Unterwohnung. S. M. Reiners, Bant, Adolffir. 14 maden.

Zu vermiethen Bon Wilhelmshaven 7.00 Bormittags ein freundl. möblirtes Zimmer im preise von 12 wit., auf gleich oder Müllerftr. 20.

> für 1 oder 2 herren gu bermiethen. Meienburg, Tonnbeich 42.

In meinem Etablissement "Bürgers aarten", am Eingange von Heppens, eine Ziege. Abzuholen gegen Erstauten von der Bismarckert. ent- stattung der Insertionskosten bei fernt, wird gum 1. Juli eine borgiigt.

4raum. Ea=23ohuuna gum Breife von 250 De. frei. C. J. Arnoldt.

Zu vermiethen

Wohnung. -Sievers, Beterftrage 3.

Meine Wohnung,

Rafinoftr. 4, I., 5 Zimmer, Badeftube, Ruche und Zubehör, ift gum 1. Oftbr. oder fpater gu bermiethen. Regierungs-Baumeifter Theobald.

Aleines möbl. Rimmer

Rafinostraße 5, am Safen. Zu vermiethen gum 1. Juli eine fleine Sinter-

zu vermiethen.

wohuung. Lothringen, Oftfriefenftr. 34. Gefucht

jum 1. Juli ein ordentliches, fauberes Mädchen. Bismardftraße 54, II.

Zu vermiethen

bin ich

Laben mit Wohnung. C. W. Traufchel, Bismardfir. 14

Zu verkaufen dones trodnes, in hoden ftebenbes Heu.

Reinh. G. Sajen, Fedderwarden. gesucht fauten

eine gut erhaltene Dezimalwange, auf ca. 50 Rilo geaicht, u. ein Menage-Entorb. Offerten unter E. G. an die Exped. d. Blattes.

gum 15. Juli ein Anecht gum Brodausfahren und ein tilchtiges Dienfts

> F. Renmann, Badermeifter, Neue Wilhelmshavenerftr. 75.

> > Gesucht

auf baldigen Gintritt ein firer Saus-10918 Berft-Speifehaus erbeten. fnemt. Meldungen Bormittags im

C. J. Arnoldt. augelaufen

2. Diefd, Roonftrage 77.

Geincht gum 1. Juli ein

von 16-18 Jahren.

M. Hahenga.

Bran Bum Ausbeffern eine feiner Tischwäsche. Do? fagt die Erped. ds. Blattes.

Junges Rlädchen fucht Beschäftigung bei Schneiderin und Privat. Zu erfragen bei Frau Bw. Jatel, Roonstr. 1, 1 Tr.



an Wochentagen Nachmittage von 1 bis 7 11hr, an Sonntagen Bormittage von 9 bis 12 11hr,

gu fprechen. A. Kruckenberg, Martificage 29a.

Zuntz Java-Caffee

trifft fast täglich

frischer Röstung

Geschw. Becker. Ang. Berndt. Wwe. O. Breeden, Heinr. J. Conen, Frau M. Düser, Herm. Harms. Frau C. Hölbe, Jul. Jacobs, R. H. Janssen, Albr. Janssen, G. Julius. Fr. Kubel. Ernst Lammers. Rich. Lehmann, 6. Lutter, A. Müller, Heinr. Nienstedt, Wilh. Oltmanns, C. von Riegen,

in Wilhelmhaben bei

Wilh. Schlüter, A. Schwarting, H. Sosath, P. F. A. Schumacher, Wilhelm Stech, M. Uderstadt, W. Wachsmuth, B. Wilts, J. D. Wulff; in Want bei D. Alberts, J. Brand. H. Breske. H. R. Eilers, E. Gottwald, G. A. Gerken, C. Lübben. H. Weers Wwe., W. Wollermann.

Gesucht

bis 16 Jahren, welches auch finderlieb ift. St. Beger, "Bremer Schlüffel", Grengftrage 50.

Geiucht

werden Madmen gegen hohen Lohn nach Butjadingen, fowie ein Maben, welches mit einer Herrichaft nach Berlin geht, Bertauferin für ein Colonialmarengeschäft, für hier ein alteres erfahrenes Stindermadmen für herricaftl. Stelle, Madchen für gute Brivatftelle und Birthichaftsftelle, jowie **Vertänferin** für Destillation und Stehbierhalle.

Frau Mahmann, Rafernenfir. 1.

Silfe geg. Blutfted. Fimermann,

Gefucht

gum 1. Juli ein Danden von 15 zu bald ein fauberes junges Dienfimadmen. Peterstraße 4, I. I.

Geinait

jum 1. Juli ein Rindermaddien. J. Leuchter, Dekonom im Werftspeisehaus.

Gefucht

jum 1. Juli ein Ruecht bon 15 bis 17 Jahren. 3. Bohemann, Tonnbeich,

Schulftraße 3.

Empfehle mich jetzt als

lätterin,

auch außer dem Saufe. Gretchen Gilere, Börfenftr. 25, hinterhaus.

Waarenhaus

Großer Inventuransverkanf

Ein Posten in englischem Geschmack.

Meter 35, 50, 60, 75 Pf. In Uni, Karos, Streifen, Fantasie-Mustern

größte Aluswahl. :

für Herren Stück Mart 1.25.

Ein Posten wegen kleiner Fehler erheblich i. Preise herabgesetzt.

Die Berpachtung der Buden: eintreffendem Dampfer: plate, inc'. Festgelt, ju dem am 17. und 18. Juli ftartfindenden Rinder-Schätzenfest findet am Dienfing. ben 24. Just, Morgens 91/2 Uhr, ftatt. Die Bächter versammeln sich bei herrn Gastwirth Scholz.

Dus Comitee.

werden ff. dauerhaft entaillirt in jeder

gewünschten Farbe bei 29. Albers, Malermeifter, Ropperhörn.

bon auswärts, 23 Jahre alt, perfett Schneidern und Bugen gefernt hat und auch im Sausftand bewandert ift, fucht Stellung im befferen Saufe. Abreffen einzusenden C. Müller, Hamburg, St. Georg, Neuefraße 14, II. r.

Empfehle mich den geehrten Berricaften bon Wilhelmshaven und Umgegend als

10jähr. Proris. M. Gulemann, Meubremen,

berl. Peterstraße 12. Bur Fam. mit 2 Rind. in Oldenburg w. auf fofort ein ig.

gesucht, w. f. allen Urb. unterg. will, entw. ichlicht um folicht od. etw. Gehalt. G. Bredendiel, Oldenburg, Beughausstraße 8.

Geiucht

jum 1. Juli ein tücht. Madchen mit guten Beugniffen. Roonstraße 92, 3 Tr. r.

auf balbigen Antritt ein figer Buriche gur Ausführung leichterer Arbeiten. C. J. Arnoldt.

für zwei junge Leute. Marktftraße 15. m b. H.

We Wir offeriren aus hente

Schellsiche, große fleine Cablian große Schollen, große mittel ficine Seehecht -,30 Stelachs

Fijchcarbonade Anurhahn Steinbutt, große 1,20 mittel fleine Tarbutt, große -,60 -,40 Seezungen, große

1,20

1,50

Rothzungen Telephon Mr. 53. " Miederlage bei Seiles, Alteftr. 18.

Soeben frifch eingetroffen: Mene

Reingehaltene Rothweine, Moselweine,

Cilo- und Sport-Fahrrädar (berühmte Marke)

coulanten Bahlungsbedingungen.

emafehle gu billigen Preifen unter

W. Harms, Fahrradhandt., Rene Wilheimsh. Str. 22.

Veffentliche

erversamm

Mittwoch, den 22. Juni, Abends im großen Saal der "Kaiserkrone".

Su dieser Versammlung werden alle Wähler eingeladen. Es soll insbesondere die Bedeutung der Stichwahl im 2. hannoverschen Wahlkreise besprochen und die weitgehendste Diskussion gestattet werden.

Das Wahlkomitee der freif. Volkspartei d. 2. hann. Wahlkreises.

Porläufige Muzeige! "Blüh auf", Seppens.

Am 3. und 4. Juli:

verbunden mit Boltsbeluffigung.

Die Berpachtung ber Budenpläge findet am Dieng. tag, ben 21. Juni, Bormittags 7/2 Uhr ftatt.

Das Fest-Comité. *Ţ*Ĭĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸ

Ginem geehrten Bublifum bon Wilhelmshaven und timgegend empfehle ich mich hiermit jum

(als Rohlen, Torf 2c.) vom Bahnhofe nach den Behaufungen und Transport von Waaren nach bem Bahnhofe, jur Reinigung der Müllgruben und Afchkeffel, Abfahr bes Mills, jowie Miller), 1. Etage. jämmilicher ähnlicher Arbeiten.

Gleichzeitig empfehle ich meinen neuen Breatwagen, enthaltend Raum für 10—12 Personen, zur fleißigen Benntzung. Billigfte Preife. Hochachtungsvoll

P. Schwepp, Dienstmann, Börsenstraße 36.

Ginen großen Poften

in hübschen neuen Dluftern empfiehlt billigft

Göferstraße am Park

Posten Cattune per Meter



1. Sorte per Pfd. 1,10 Mf., 2. Sorte per Pfd. 1.00 Mf.

Wilhelmftr. 2. - Marttftr. 8.

Sochfeine

Fiir Mitte Buli bis etwa Mitte August suche ich für mich, meine Frau und drei Rinder (7 bis 9 Jahre)

in gntem bürgerlichen Saufe. Garten

oder Beranda erwünscht. Genaue Dff. bis 26. Juni erbittet . Refile, Gerichtsfefretar,

Bunglau i. Schl. Redaktion, Rotationsdrud und Berlag von Th. Git B, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16).

Dit Rudficht auf die Stichwahl wird die Feier des Johannisfestes auf Sonnabend, 25. Juni, 2 Uhr Rach-



heute Dienftag:

lib. Partei, welche Wählerlisten in den Händen haben, werden gebeten, die Listen an den Vorsitzenden oder im Wahlbureau (Redaktion d. Tageblatts) abzugeben.

Der Vorstand.

古子古子山子中外南北部八南大岛小市八南大部八市

Habe mich am heutigen Tage in

niedergelassen. Wohnung Werftstrasse

(im Hause des Herrn Uhrmachers

Dr. med. Helmsmiller.

(李大学大学大学)(李)(李)(李大学大学大学大学人

übernehme jedes Quantum. Karl Griff

Roonftrage 24. FIELE ELECTOR

Die Beburt eines Cochterchens zeigen erfreut an

Johann Budzinski u. Frau L Martha, geb. Scholz.

(Statt jeder besonderen Angeige.)

Die heute erfolgte Geburt eines fraftigen gefunden Tochterchens zeigen hocherfreut an

Former Joh. Janken u. Frau geb. Rippena. Wilhelmshaven, den 18. Juni 1898.

Gestern Nachmittag 3 Uhr ent-riß der unerbittliche Tod mir nach einer heftigen Gehirnentzundung meinen lieben guten Gobn, unferen Bruder, Enfel und Reffen

Wilhelm Diedrichs

im Alter von 9 Jahren und 4 Tagen. In tiefer Trauer Fr. Bow. Diedrichs nebft Kindern, Eltern und Gefchmiftern.

Die Beerdigung findet am Mitt-woch, den 22. de. Mts., Rachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Rielerftraße 42, aus ftatt.

Pierzu eine Beilage.

Beilage zu Ur. 142 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Dienftag, den 21. Juni 1898.

Abonnements-Cinladung.

und amtlichen Anzeiger

hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Das "Bilhelmshav. Tagebl." wird im neuen Quartal den alten bewährten Grundfägen folgend bestrebt sein, den Winsichen seiner zahlreichen Leser nach Möglichkeit gerecht zu

In der politischen Haltung des Blattes wird eine Aenderung nicht eintreten, sie wird sich das Wohl des Vater-landes als vornehmstes Ziel sehen und bemilht bleiben, gemäßigten Anschauungen Rechnung zu tragen.

Wichtige Nachrichten werden uns durch Drahtmelbung und direkten Fernipruch aus Berlin 2c. zugehen und damit friiher zur Renntnig ber Lefer gelangen, als dies durch andere

Die Marine=Nachrichten werden in größter Ausführlichkeit und Genauigkeit gegeben. Ueber die Vorgänge im Kieler Hafen und auf den auswärtigen Stationen werden die Leser jederzeit auf bem Laufenden erhalten.

Im totalen Theil werden nach wie bor die Intereffen unserer gesammten Ginwohnerschaft eine ruhige und sachliche

Im Sprechfaal wird Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung liber etwa zu Tage tretende Mängel und Nebelftände ufw.

Im Feuilleton werden wir demnächst mit dem Abdruck einer außerft spannenden Ergahlung des unfern Lefern bereits bekannten Schriftellere Reinhold Ortmann, "Unter dem Schwert ber Themis", beginnen. Den am 1. Juli neu eintretenden Abonnenten wird ber Anfang ber Erzählung, soweit der Borrath reicht, nachgeliefert.

Die ftarte, die übrigen hier erscheinenden Blätter bei weitem übertreffende Berbreitung des von fammtlichen hiefigen Behörden als Bublikationsorgan benutten "Wilh. Tagebl.", bietet die beite Gemähr für die volle Wirfung der Mingeigen in der Stadt und Umgegend, wie auch in Marinefreisen.

Bu baldiger Erneuerung des Abonnements ladet ergebenst ein

Expedition des "Wilh. Tagebl."

Junge Liebe. Roman bon S. Balme-Bahfen. (Machdrud verboten.)

Sie wollte daher die Sorge des ernften Freundes nicht gelten laffen und bat ihn lächelnd, fich nicht fo fprode gu dem Glück dieser einzigen Stunden zu verhalten, sondern, wie sie, es dankbar mit Jubel entgegenzunehmen. Und dazwischen lachte und scherzte Berlin, 18. Juni. Der diesjährige Fischereirath findet sie vor lauter Glüdseligkeit. Es war, als set die ganze Elastizität in der Zeit zwischen dem 17. und 20. August in Schwerin ber Jugend, die Beweglichkeit und Rraft ihrer Glieder ploplich gurudgefebrt. Gie lag nicht matt und hinfällig wie bor Mugenbliden auf ihrem Lager, bald an feinem Salje hangend, bald Reiches, für welche der Reichstag 60000 Mt. bewilligt hat, ift neben ihm sigend und leuchtenden Auges ihn anblidend, plauderte als Entomologe der bisherige außerordentliche Professor der fie das übervolle Berg aus. Blaffe und Rothe wechselten auf Landwirthichaft an der Universität Königsberg, Dr. Rörig, beihrem Antlit in holder Flüchtigkeit, und fcwieg fie einmal, jo rufen worden. Die biologische Station reffortirt vom faiferliche mar's, um auf ben tiefen Con feiner fympathifchen Stimme gu horchen, ohne doch recht auf die Rede zu achten, die nach ihrer

"Sie hat alles Leid mit hinabgenommen in eine andere Welt", fagte Elfriede, "und wenn fie wieder aufgeht, so ftrahlt fie uns gu einem neuen Leben, das ihres Schimmers eigentlich gar nicht bebarf, weil es in fich eine Barme und einen Glang tragt, der viel beständiger ift als der Schimmer der oft verschleierten Schonen da oben in den Bolten. Aber wir wollen fie nicht ichmagen, die ftolze Sprode", icherzte fie, "beute verklärt fie doch unfer Gliich. haft Du je einen ichoneren himmel gesehen, einen ichoneren Abend erlebt, wie heute, Effehart?"

ein, ließ fich von ihm umichlingen, brückte ihr Untlit gegen feine worden. Der Berband, deffen Gesammtmitgliederzahl nicht mehr

Bas der Frühling an Schönheit zu geben vermocht, damit hatte er paradiefisch das Stlidchen Erde geschmildt, das zu ihren Fugen lag, die befranzten Bohen, die wie grune Berge den hinter- Deutschen zu Bereinigungen gusammenschließen, um durch freigrund schlossen. Die ersten zarten Schleier der Dammerung willige jahrliche Bahlungen oder sonstige Zuwendungen zur webten schon in Bluthen und Blattern, in allen Zweigen der Rraftigung der deutschen Flotte beizutragen; für die Bestrebungen Baume, immer aber noch leuchtete der himmel in den seltensten der im Auslande bestehenden deutschen Flottenbereine einen ges grund ichloffen. Die erften garten Schleier ber Dammerung Farben. Gine weiße, weiche Bolte tauchte über ber Bobe auf, rein ohne Matel, wie die Bruft des Schwans, fcmebte langfam fiber den Garten fort und verfant dann hinter den Baumen. Die Droffel fang noch ein Lied, bas lette biefes Tages, einige Schwalben fegelten grußend am Genfter borbei, bann begann füß

Und die Bedanten der Liebenden tauchten gurud, ein Sahr zuruck, wo sie, umicklungen wie jest, inmitten der Pracht eines Ich habe mich über die Meldung von der unter Ihrem Borsis wunderschönen Frühlings, den Lenker der Schickfale um einen Lenz der Liebe baten, ohne Sturm und Reif. Elfriede sah zu vereine im Auslande sehr gefreut und spreche dem Hauptverbande

"Bohl, mein füßes Rind", antwortete Effehart mit gitternder Stimme, denn er konnte einer unnennbaren Wehmuth nicht herr werden, "aber die Ratur draugen ift deffen auch benöthigt, und wie die jungen Triebe und Reime nicht Früchte tragen fonnen und deutschen Fleißes auch in fremden Welttheilen des heimischen ohne den Bechfel von Sonne und Regen, so geht es auch dem Schufes nicht entbehren. Wilhelm I. R." Bergog Johann Aufquellen und Auffeimen junger Empfindungen. Weder unter Albrecht von Medlenburg wurde von dem Sauptverband um die bem Scheine einer nie untergehenden Sonne, noch unter ewigem Uebernahme des Protektorats ersucht und entsprach diefer Bitte Thau tonnen fie machfen und bluben, der Bechfel allein giebt das in folgendem Telegramm: "Freudigen Bergens begruge ich die Gedeihen. Du mußt nicht bergeffen, daß die vielgeweinten Thranen, Begrundung des Sauptverbandes Deutscher Flottenvereine im unter denen unfere Liebe verkummert mare wie eine zu reich begoffene Pflange, jest bon ber Sonne berdrangt find."

Und er nahm die Morgenfternblumen, die er mitgebracht, aber beim Kommen aus der hand gelegt hatte, und fagte, fich gu freierem, heiterem Tone gwingend: "Sieh hier, mein Liebling, einen Gruß vom Rlofterhof. Eben heute, zur Feier dieses unver-geflichen Tages, haben diese einzigen Blumen meines Gartchens

Elfriede driicte die Blumen dankbar an ihre Lippen, rückte

"Nein", sagte er und suchte zu lächeln, "davon wollen wir nicht reden, das Geschehene versenken wir in die Tiefen des Orkus, trinten Lethes Baffer und fprechen nur von der glüdlichen Gegenwart."

"Und bon der Butunft", fügte fie mit leuchtenden Augen hinzu.

Und dann redeten fie bon der Bufunft. Sie fdmiidten fich ihr fleines Beim gar munderfcon aus, nicht mit den Farben einer prunkenden Umgebung, fondern mit der Selle und Barme des Friedens und der Liebe.

Und zulett, als das Tageslicht völlig erloschen war und ber erfte Stern hernieder grufte, fprachen fle bon Lebewohl und Wiedersehen.

Sie fcmiegte fich gartlich in feinen Urm, als er ihr gum Abschied Augen und Stirn tugte, auf ber ein Glud und eine Un-

fould thronte, wie er's nie in folder Reinheit auf einem Menfchen-"Leb' wohl, mein lieber Engel", flüsterte er, "heute darf uns der Abschied nicht harmen, er birgt ja die Freude des Wiedersehens

in sich. Schlaf' und träume recht suß."
"Das werde ich", lächelte sie. "Sonst fürchtete ich mich vor treffen. Die Ladung ist der Nacht, denn ich dachte nichts als meinen Schmerz, heute wird Wollspinnerei bestimmt. es anders fein, und follte die Unruhe meines glüdlichen Bergens mich doch nicht ichlafen laffen, fo bin ich's gufrieden, benn Schlaf bedeutet ja Bergeffen." Gie zeigte zu dem mit Golde der Be-ftirne wie bestidten himmel und fagte: "Alle die Sterne grugen stirne wie bestickten himmel und sagte: "Alle die Sterne grußen Southampton abgegangen. Das Schiff wird daselbst docken, dann durch mein offenes Fenster herein, alle die geheimnisvollen um den auf der letten Ausreise verlorenen Schraubenfligel zu Stimmen der Natur halten Zwiesprache mit mir, und wenn im ersehen. Bekanntlich sind die Bremerhavener Docks für die Rlofterhofe die Linde raufcht, fo denke, Effehart, es fei ein Gruß bon mir.

Ihre gartlichen Worte fcmeichelten fich fo füß in fein Herz, daß er für den Augenblick feine Sorge vergaß. In dem Dammerlicht verschwand auch, was ihn in ihrem Untlit geangftigt hatte; das leuchtete ihm jest fo frisch und lebendig entgegen und löfte endlich den Bann, der noch auf feinen Lippen gerubt. - Leidenchaftliche, innig geflüfterte Worte berührten ihr Dhr, und als er sich endlich von ihr logrig und schon die Thur erreicht hatte, um das Zimmer zu berlaffen, fehrte er nochmals wieder in ihre ausgestreckten Arme gurud, ihm war's als hatte er ihr noch Bieles und Wichtiges ju fagen, das feinen Aufschub buldere, ohne doch für diefes duntle Gefühl einen Ausdruck finden gu tonnen. Roch eine lette Umarmung, ein langer, unfäglich wehmuthevoller Rug, dann umfing ibn das traumerifche Duntel diefes unbeschreiblich iconen, melancholischen Frühlingsabends.

(Schluß folgt.)

Deutsches Reich.

(Medlenburg) ftait.

Un die neu begrundete biologische Station des deutschen Gefundheitsamt und wird vorerft in beffen Räumen untergebracht

Berlin, 18. Juni. In Samburg giebt es einen Berein Meinung allzusehr noch mit den schweren Fesseln alltäglichen der der Meinung ift, alles Unheil in der Welt komme von de Kummers belastet sei.
Die Sonne war inzwischen tiefer noch gesunken. Dafchinen unwirksam machen durch eine Steuer von 50 pCt. be durch die Maschine ersparten Arbeitslohnes. Auch dieser Bereit trat in die Bahlbewegung ein und leiftete fich in allen hamburge Bahlkreifen die Aufstellung von Bahlkandidaten. Das politifc, Brogramm diefer Randidaten ift jedenfalls ein fehr merkwirdiges

Marine.

- Berlin, 17. Juni. Gin Sauptverband beutscher Rlotten Sie nahm bei diefen Worten ihren Blat auf dem Sopha wieder pringen zu hohenlohe abgehaltenen Berfammlung begründe iff in einer unter dem Vorjit des Erb Schulter und richtete ihre buntel umschatteten Augen auf bas als 100 betragen foll, besteht 3. 8t. aus 42 deutschen Mannern, welche fich zu diesem Zwecke im Wege freier Bereinigung gusammengeichloffen haben. Der 3med bes hauptverbandes ift folgender: barauf hinzuwirken, baß fich die in fremden Ländern anfässigen meinsamen Mittelpunkt gu bilden und unter Gernhaltung bon jeder Barteipolitit, aber unter Betonen der großen gemeinsamen Intereffen unferer Ration an der Flotte, dabin gu mirten, daß Diese Bereine sich zu festen Stütpunkten des Deutschthums im Auslande gestalten. Auf die telegraphische Anzeige von der und lockend im nahen Strauch das fanfte Lied der nachtigall. Bildung des hauptverbandes ging vom Raifer folgende Untwortdepeiche ein: "Erbpring zu hohenloge - Schillingefürft, Berlin. Benz der Liebe baten, ohne Sturm und Reif. Elfriede sah zu vereine im Aussande sehr gefreut und spreche dem Hauslande sehr gebilden Dank für die Huldigung aus. Möge die neus des Einlegers 1/2 % unter dem jeweiligen Distont der Reichsbank, mindestens um Sonnenschein und ernteten nur das bittere Naß unzähliger gebildete Organisation in Gemeinschaft mit dem in Deutschlands wirkenden Flottenverein alle Patrioten des In- und Auslandes zur Bethätigung opserwilliger Fürsorge für die maritime Wehre mit die Reichsbank, mindestens 2½ % und höchstens 2½ % n. a. Stündigung und auf Chedstens 2½ % p. a. mit vierteighnigung 2½ % p. a. mit vie kraft des Baterlandes in unentwegter Treue zu Kaiser und Reich vereinen und dazu beitragen, daß die Frlichte beutscher Arbeit Auslande als eine Sammelftelle beutscher Baterlandsliebe gum Schutze unseres Handels. Möge Euer Durchlaucht Brafidium gesegnet sein. Das Protektorat nehme ich dantbar an. Johann

Aus der Umgegend und der Proving.

geglichen Lages, haben diese einzigen Blumen meines Gärtchens bloenburg, 18. Juni. Der Stabstrompeter der hiefigen Oragonerkapelle, herr Feuße, ift nach 34jähriger Dienstzeit zum Musikdirigenten Musikdirigenten ernannt worden.

Butjadingen, 18. Juni. Begunftigt durch die anhaltend dann ein wenig gur Seite, nahm Effeharts Sande in die ihrigen, trodene Witterung nimmt die diesjährige Beuernte einen außer-Beim bevorstehenden Quartalswechsel wollen wir nicht verjäumen, zum Abonnement auf das

nein, Alles zu erzählen, was ihm im Laufe des langen Jahres
begegnet.

"Rein", sagte er und suchte zu lächeln, "davon wollen wir

"Rein", sagte er und suchte zu lächeln, "davon wollen wir

ordentlich erfreulichen Berlauf. Qualitativ ist das Resultat
geradezu vorzüglich; besseres heu ist hier wohl selten oder nie
gewonnen. Dagegen ist an Quantität der Aussall nicht ganz
jo ersolgt, wie man im Mai erwartete. Bornehmlich saben die tiefer gelegenen Stellen 3. B. das Grobenland fich nicht als besonders ertragreich bewährt, während der Deich und höher liegende Biefen fehr biel Beu gebracht haben. Der Breis für gutes beu ift bemnach in diesem Jahre erheblich niedriger als im Borjahre; 1000 Bfund werden durchschnittlich mit 28 bis 30 Mt. bezahlt; im verfloffenen Jahre gahlte man für die gleiche Menge 33 bis 35 Mt.

Rordenham, 18. Juni. Der hiefige, fogenannte Roelshafen berichlicht namentlich in letter Beit in intenfivem Mage. Debrfache Bersuche, diesem Uebelftande abzuhelfen, welche bislang mittelft bes Schlichplugs vorgenommen wurden, hatten nicht das gewünschte Resultar. Auch momentan ift der Schlikkansatz wieder dermagen ftart, daß ein borgeftern bier eingetroffenes Solsichiff am hauptpier entloscht merden mußte, da es in den Roelshafen nicht hineingelangen konnte. Umfaffende Ausbaggerungsarbeiten maren bier bringend erforderlich. In diefen Tagen wird ein für unfere Berhaltniffe gang neuer Import über Mordenham erfolgen. Bie wir boren, wird ein mit auftralifcher Schafwolle beladener englischer Dampfer hier eintreffen. Die Ladung ift gum großen Theile für die Delmenhorfter

Bremen, 18. Juni. Der Schnelldampfer "Raifer Wilhelm der Große", welcher am nächsten Dienstag nach Newhork expedirt werden sollte, ift gestern Abend von Bremerhaven nach großen Dimenfionen des Schiffes nicht ausreichend. Da die Beit zu knapp ift, um den Dampfer bis gur fahrplanmäßigen Abfahrt wieder nach der Wefer gurudtommen gu laffen, werden die für denselben bestimmten Baffagiere und Guter am Dienftag mit dem Schnelldampfer "Saale" nach Southampton beforbert und dort vom Dampfer "Kaiser Wilhelm der Große" über-nommen werden. Der Dampser "Kaiser Wilhelm der Große" wird alsdann von Southampton direkt nach Newhork weiter

Standesamtliche Aachrichten der Stadt Wilhelmshaven *) bom 11. bis 17. Juni 1898.

Geboren: Ein Sohn dem Wersthülssichreiber Beck, Bierverleger Janken, Werhn. Zwernemann, Ob.-Majch. Keinnann, Arb. Eggert, Schulsbiener Bellage, Apoth. Nebel; eine Tochter dem Grenzausi. Schwalbe. Aus geboten: Kadmenn. Jülles und Th. B. Strath, beide zu Köln, Matr. Mautner und S. L. Ennen, beide zu Bant, Mamer Gommert und Chr. G. F. Marisseld, betde zu Charlottenburg, Majch. Kidleis zu Gestemtinde und A. H. K. Ziganke zu Bremerhaven, Chilichreiber Fischer im R. E. D. B. Popten, beide hier, Arb. Koos hier und Th. G. M. Dirts zu Remende.

Ehe ich ließungen: Schneider Goedde und H. K. B. Eiben, beide hier, Stellm. Salchow und J. L. H. Boß, beide hier, Dr. med. Meier zu Bant und J. H. F. Schiff hier. Gestorben: Sohn des Ob.-Sign.-Mt. Niehoff, I. alt, Segelsm.-Mt. Hundertmark, 18 J. alt.

*) Rachbrud verboten

er	a surgettel her Shauhuraer 9	lant.		56
62	Oldenburg, den 20. Juni 1898.	3110000		
m	31/2 % alte Olbenburgijche Confole, gangi. Coupons.	101,-0/0	102,-	0/
t.	31/2 % neue do. do. hatbi. Coupons	101, "	102,-	
n,	30% Oldenburgische Confols	93,	94,-	
	31/2 0/0 do. Bodencredit-Pfandbriefe	100,	101,-	
er	3% do. Brämien-Unleihe (40-Thl.=Loofe)	132,20	133,-	
er	31/2°/0 do. Bodencredit-Rfandbrieje 3°/0 do. Krämien-Anleihe (40-ThlLooje) 4°/0 do. CommunAnleihen Et. à 100m.	101,- "	-,-	
ie	31/2 0/0 do. 6 do. 11/2 0/0 höfter	99,50 "	100,50	
28	3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe, convertirte unfindbar	102,40 "	102,95	
n	bis 1905			
	31/2 0/0 新 00.	102,40 ,	102.95	
r	3 % bo	95,10 "	95,65	
18	31/2 % Preuftiche Confold convertirte untb. b. 1905 .	102,40 "	102,95	
3.	31/2 °/0 do	102,45 "	103,-	
-	3 0/0 bo.	95,90 "	96,45	
9	41/2 % Rlofterbraueret Prioritäts=Obligationen, riid=			
	3ahlbar à 102 %.	103, "		
E	31/2 % Samb. Supoth. Bant-Pfandbr. untbb. b. 1905	99,45 "	99,75	
15	4 % Dittelbeutiche Bodenfredit-Anft. Pfandbriefe un=	****	****	
t	fündbar b. 1907	102,95 "	103,25	n
200	unfindbar b. 1906.	00.45	00.75	
r	4% Pomm. Hup.=Bant=Pfandbr., unfdb. bis 1906	99,45 "	99,75	H
1,	3 ¹ / ₂ °/ ₀ bo. " " 1906	102,95 " 99,70 "	103,25	25
=	31/2 % Breuß. Boden=Credit-Bant-Pfandbr. unfiindb.	99,10 "	100,—	01
:	bis 1905	99,45 "	99,75	
n	31/2 % Preuß. Central=Boden=Credit=Pfandbr. v. 1896	ON'TO W	00,10	29
	untiindbar bis 1906	99,- "	99,55	
	4% Bladitawfas garant. Gijenb.=Prior. v. 1897	" "	00,00	n
r	untob. b. 1908	101,20 ,,	101,75	
n	4.0/. Skinion-Ilrolat head!	100,- "	101.55	
- 1	4 % Stalientiche Mente (ffenerfret)	91,40 "	91,95	
w I	3 % Statten, garant, Enenb. Briot.	58,-	58,55	
. 1	4 /0 Desterreich. Gold-Rente	102,80	103,35	
-68	4 % lingarishe ") chous goges	102,45	103,-	
3	4% Kumanische amortif. Rente von 1896	93,20 ,,	93.75	
1	Kurze Wechsel auf Amsterdam 100 fl. à Mit.	168,45 "	169,25	19
6	do. " London 1 Lift. à "	20,325 "	20.425	
-	00. " 350t16 100 ft. a "	80,50 "	80,90 4,22	17
1	bo. "Rem-Porf 1 Doll. a "	4,17 ,,	4,22	12
1	Amerikanische Noten (Greenbacks) 1 Doll. à "	4.14	9 1 /	42
1	Hollänbische Noten 100 fl. à "Obenburger Baut-Aktien; junge, gesucht à 110,— % a	10,80 #	16,95	10
1	Bir vergüten für Einlagen auf Bantichein ober	Contohus	mit or	
	ähriger Kindigung einen festen Lingfott non 21/ 0/ p	o ober o	at contract	至

APENTA

Das Beste Ofener Bitterwasser.

Geeignet für längeren Gebrauch bei Verstopfung, Gicht und Fettsucht.

Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Handlern.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Anshebunges

haben sich in diesen Terminen nach Daggabe ber ihnen bemnächst burch den Magiftrat zu Wilhelmshaven gu- Nachricht. gehenden Borladungsicheine puntilich

Die Randidaten des Bolfsichulamtes haben ihre Unftellungsurfunde, und bie schifffahrtireibenden Militarpflichfowie bie Schiffshandwerker, Maschinisten und Heizer haben ihre bezüglichen Schiffspapiere und Attefte über ihre gewerbliche Qualifikation 2c. mitzubringen und im Termine borzulegen.

Im Uebrigen ift jeder in den Refrutirungsftammrollen und alphabeti- werden. fchen Liften des Aushebungsbezirks Jadegebiet enthaltene, gur Geftellung im Mushebungstermine nicht berpflichtete Militarpflichtige berechtigt, zu ericheinen und der Roniglichen Ober-Griat-Rommiffion etwaige Anliegen borgutragen.

Meklamationen auf Zurückftellung oder Befreiung von der Aushebung dürfen, wenn die Beranlassung dazu erst nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist, noch im Aushebungstermine angebracht werden. Es wird den Betheiligten in ihrem einem Australie dein Beideligten jedoch in ihrem eigenen Interesse dringend empsohlen, sich mit ihren desfallsigen Anträgen fofort beim Hulfsbeamten des Königlichen Landraths in Wittmund zu Wilhelmshaven zu Bittmund zu Bilhelmshaven zu wenden. Bei verspäteter Ginreichung haben die Reklamanten es fich felbft zuzumeffen, wenn die Reklamationen nicht mehr geprüft werden fonnen.

Berufungen gegen Beschliffe ber Ersat-Kommission sind seitens ber bestreffenden Militärpslichtigen oder deren gur Reklamation berechtigten Ungehörigen dem Unterzeichneten baldigft einzureichen.

Die angeblich arbeits- oder auffichts unfähigen Ungehörigen ber Reflamirten haben fich im Mushebungstermine perfönlich einzufinden. Im Fall ihres Dichterscheinens werden fie es fich felbft gugufdreiben haben, wenn bei ber Entscheidung über die Reklamation davon ausgegangen wird, daß fie arbeits-bezw. auffichtsfähig find.

Gegen Ausbleibende oder zu fpat Erideinende werden die gesehlichen Strafen in Anwendung gebracht werden. Gegen diejenigen Militärpflichtigen,

welche im trunkenen Buftande, oder nicht rein gewaschen und nicht sauber gekleidet ericheinen, wird eine Strafe läßt am fprechende Saft erfannt werden.

Witimund, den 13. Juni 1898.

Der kommissacische Landrath. Budde.

Bekanntmachung.

Rach § 17 des Gebäudefteuergeleges bom 21. Mai 1861 find die Gebäudeeigenthümer verpflichtet, Neubauten gur Gebäudesteuer anzumelden. Diese Pflicht ift im borigen Jahre vielfach gang berabfaumt worden oder es find die Unmelbungen erft berfpatet erfolgt, und hat beshalb bas Strafverfahren eingeleitet werden miffen. Bornehmlich werden die im Winterhalbjahr er-bauten und vor Ablauf desselben be-nutbar gewordenen Gebäude von den Eigenthilmern vielsach erft nach Ablauf der dreimonatlichen Anmeldesrist bei den Gemeindebehörden in bisher ge-

wohnter Weise angemelbet. In diesen Fällen muß jedoch eine besondere Anmelbung schriftlich beim Ratafteramte erfolgen.

Die Steuerpflichtigen werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, ber Unmelbe-pflicht fünftig in allen Fallen nachzu-

Insbesondere find die noch nicht durch die Nachweisung der baulichen Ber-anderungen im Oftober b. 38. auf dem Katasteramte angemeldeten und bie bis zum 1. April d. Js. noch erfolgten baulichen Beränderungen dem Ratafteramte bis jum 30. Juni d. 36, behufs Bermeibung der Bestrafung an-

3d erfuche ferner die Gemeinde-behörden des Kreifes, Borftebendes gur Renntnig der Betheiligten bringen, auch nach Möglichkeit darauf hinwirken gu wollen, baß Gebäudeftener-Rontrabentionen bermieben werben.

Wittmund, den 11. Juni 1898. kommillarische Landrath. Budde.

Bekanntmachung.

In der Racht bom 7./8. Juni 1898 geschäft für bas Jabegebiet find aus einem Regelhause in Moor-(Wilhelmshaven) wird am Donners warfen eine Setwaage, ein jog. tag, ben 14. Juli, von Morgens Islander, ein blauer Arbeitskittel und 10 Uhr au, im Borfum'ichen ein Paar niedrige Schuhe gestohlen Buft, ein Hud zweispunnig Bofal "Burg Hohenzollern" zu Wil- worden, ferner ist in der Nacht vom helmshaven abgehalten werden. 9./10. Juni 1898 an demselben Orte mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend Die betreffenden Militarpflichtigen anscheinend von zwei Berfonen ein verlaufen. Mundraub begangen worden.

Ich ersuche um Nachforschung und achricht. — Nr. 418/98. Jeber, ben 17. Juni 1898.

> Ter Amisanwalt. U. Ramsauer.

Am 1. Juli d. 38. wird in Unna Reichsbanknebenftelle eröffnet Wechsel auf diesen Plat, welche nach dem genannten Tage fällig werden, fonnen von der Reichsbant-ftelle Emden von jest an angefauft

Emben, ben 18. Juni 1898.

Die Bandelskammer für Officiesland n. Dapenburg.

Der Proprietar S. M. Weters

Freitag, den 1. Juli d. J., Nachm. 3 Uhr aufgb., auf seinem bei Buijewarfe, Gem. Sillenftede, belegenen Sandereien

ca. 28 Grafen

von alten Giffweiden. fowie bie

von denselben Landstücken öffentlich meiftbietend auf halbjährige Bablungsfrift durch mich berfteigern. Raufer werben eingelaben und gebeten, fich an Ort und Stelle bersammeln zu wollen.

Sillenftede, ben 18. Juni 1898.

Albers. Antiionator.

Der Landwirth Bilbelm Megensborf gu Memmhaufen bei Accum

Donnerstag, d. 23. Juni d. 3., Nachm. 2 Uhr anigd.,

auf seinen Ländereien dafelbst auf halb. jährige Bahlungsfrift öffentlich meiftbictend versteigern:

9 Grafe Renlandsmehde (weißer und schwedischer auf Alee mit Gras),

9 Grafe Altlandsmehde bon alten Weiben, 3 Grafe Roggen,

2 Grafe Wintergerfte,

Albers, Auttionator.

Der Landwirth DR. Arends gu Fedderwarben läßt am Mittwoch, den 22. d. Mis.,

Radmittags 31/2 Uhr, auf feinen Ländereien bafelbft:

12 Grafen gang besonders gute

und 10 Grafen beffen

Abtheilungen,

auch eine mittelichwere 4jährige!

jugfest und fromm im Ge-

Raufliebhaber wollen fich in Schrober's Gafthause versammeln. Meuende, den 11. Juni 1898.

B. Gerdes. Auftionator.

Beil. Siurich Gerbes gu Bant Erben laffen am

Freitag, den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf ihren zu Neuender Rirchreihe be-

legenen Ländereien

24 Grafen gute

in paffenben Abtheilungen mit Bahlungsfrift Bffentlich meiftbietend vertaufen. Raufliebhaber wollen fich beim Saufe bes Schmiedemeifters 2B. Wilken zu Neuender Kirchreihe versammeln.

Meuende, den 17. Juni 1898.

B. Gerdes, Auftionator.

Kastede.

Mabl. Stube mit Schlaffinbe, sehr angenehm am Großherzogl. Schloßpart belegen, habe für die Sommer- Monate gu bermiethen.

Bive. Sarms, Rafiede, Güdende.

Zu vermiethen

gum 1. August eine freundl. 4räumige Etagenivohnung. Müllerstraße 16, part. I.

Zu vermiethen

gum 1. August eine 4räum. Barterrewohnung mit allen Bequemlichfeiten. M. Staub, Müllerfir. 6.

Im Mittelpunfte ber Stadt belegene

an verkanfen. Nachweis: B. H. Bührmann, Bantgefchäft.

Möbl.

zu vermiethen.

Berl. Göferftraße 26, pt. r.

fofort oder fpater eine fcone caumiae Miethpreis 150 Mt.

An vermiethen ein fein möblirtes Bohn- und Schlafzimmer zum 1. Juli. Reue Wilhelmsh. Str. 6, II. L.

Zu vermiethen

ein Laben mit Wohnnug, Pferde-ftall, großer hofraum, auch als braum. Familienwohnung, auf gleich ober Banterftrage 9.

gum 1. Auguft oder auch icon früher ein iconer geräumiger Sabes mit einer bräumigen Wohnung und großer Bertftatt Reue Wilhelmshab .- Str. 47, in der Mabe der Boft und des Banter Bahnhofes.

Mandatar **Schwitters**, Bant, Werftitraße 22.

Zu vermiethen

auf fofort eine Braum. 23ohnung mit abgeschl. Korridor und zum 1. August eine 3. und eine 4:aumige O. Grube, Neubremen, Mittelftr. 20.

Zu vermiethen

gum 1. August zwei Gräum. Stagenauf dem Salme, in paffenden Baffer und Rebenabgaben jabrlich 450 Mart.

3. G. Ricen, Ede Rieler- u. Borienftrage.

283er Zeit, Geld und Arbeit sparen 11.

sugjett und fromm im Geschier, ein- und zweispännig Seine Wäsche schonen will, ber

wafche nur mit meinem, in grünen Pappcartons verpadten

"Marke Komet".

Erfinder und alleiniger Fabritant:

Oldenburger Chemische Fabrik.

1=Mark=Bazar

– Bismarckstrasse 14 – empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Haushaltungs= und Bedarfs= Artifeln.

Stets Neuheiten in Schundsachen, Luzuswaaren, Spiel-, Porzellan. u. Glaswaaren, Spazierfiode, Puppen, Anfichtsfachen 2c. Groke Auswahl in Ravan-Baaren. Chinas und W. Transchel.

Meu! Blitz-Putzpulver. Anerkannt beftes Bugmittel für alle Detalle.

Depot: J. Renemann, Marktftrage 23. =



- Hausfrauen streichet mit

als etwas Haltbares und Gutes.

Geringwerthige Lacke lohnen Mühe und Arbeit nicht.

Oelbermann's Lack . . . der beste! Richard Lehmann, Bismarckstrasse 15. Hugo Lüdicke, Roonstrasse 104.



In jedem besseren Geschäfte e-6 erhältlich.

wird in bekannter Gilte bei sauberster und billigster Aussührung jest stets innerhalb zweier Tagen sering ge-plättet. Bitte auch die Aunahmer stellen sleißig benuten zu wollen.

Wilhelmshavener Dampiwaseh- und Plättanstalt.

W. Helmstedt.

für Damen u. Herren werden leihweise ansgegeben.

W. Harms, Reue Bilhelmshabenerftr. 22.

stmädch en bermittelt . Briegnis, Alteftr. 24. Auf fofort eine 4raumige

zu bermiethen, monatlich 30 Mark. afinostraße 5.

jum 1. Juli eine 2räumige Oberwohnung und gum 1. Auguft eine Bräumige Amierivohnung. A. Fanhauer, Kopperhörnerweg 24.

zu berkaufen, große Ulmer Dogge. Sinrich Zunte, Dangaft. Bu besegen 5400Mt.u.3600Mt.

Pupillengelder. heppens, den 18. Juni 1898. H. P. Harms, Auct.

Geiucht

per fofort oder fpater eine Baiche mamfell (gemandtes Platt-Fraulein) und ein Ruchenmadchen gegen und hohen Lohn.

Areeje, "Hof von Olbenburg", Jeber.

finden auf unserem Torfwerk dauernde Beschäftigung gegen hohen Affordlohn. Man wende sich an Ausseher Suhren zu Neuenwege bei Barel.

Ruschmann & Co. Barel.

Freundl. 4- u. 5räum. Wohnungen mit allen Bequemlichfeiten fofort ober fpater zu vermieihen. Bietich, Marienfirage 66.

Berlin W., Leipzigerstr 91. Vertretungen an all gröss. Plätz.



Weitestgehende Vergünstigung. An- u. Verkauf v. Erfindungen.

Redaktion, Rotationsdruck und Berlag von Th. Sug, Wilhelms haven. (Telephon Rr. 16).